

1967 - 2007

40 Jahre Musikverein Eltersdorf

40 Jahre Musik in Eltersdorf

Kreismusikfest am 13.05.2007

Festwochenende vom 11.-13.05.2007

ww.musikverein-eltersdorf.de

HERAUSGEBER

Musikverein Eltersdorf u. Jugendorchester 1967 e.V. Weihergärten 3 91056 Erlangen Telefon 09131-9959600 Email kontakt@musikverein-eltersdorf.de www.musikverein-eltersdorf.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT TITEL & INNENGESTALTUNG

Markus Abwandner, Egidienstr. 16b 91058 Erlangen

MITARBEIT (AUFBEREITUNG BILD & TEXT)

Erich Birkholz, Andreas Lang, Rita Wildenauer, Marianne Kugler-Fritz

QUELLENNACHWEISE

Bildmaterial

Erich Birkholz, Alfred Borstner, Ludwig Lang, Egon Groß, Leonhard Mörsberger, Rita Wildenauer, Markus Abwandner, MVE Presseberichte

Erlanger Nachrichten / Druck & Verlag Obermayer gesammelt von Eduard Bergmann, Egon Groß, Herbert Maar, MVE

INSERENTENWERBUNG

Gerd Brehm, Markus Abwandner

DRUCK

PrintCom Digitaldruck & Weiterverarbeitung Wetterkreuz 17 91058 Erlangen

AUFLAGE

2000

DER MUSIKVEREIN ELTERSDORF BEDANKT SICH BEI ALLEN MUSIKERN, HELFERN UND GÖNNERN, DIE DEN VEREIN BEI DEN VORBEREITUNGEN ZUM JUBILÄUM UNTERSTÜTZT HABEN, UND AUCH WEITERHIN ZUM WOHLE UNSERES VEREINS AKTIV SIND.

"Gemeinsam erreicht Jeder mehr"
Grundgedanke eines TEAMs (TogetherEveryoneAchievesMore)

Ein herzliches Willkommen

allen Besuchern unserer Festtage zum 40-jährigen Jubiläum des Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. verbunden mit dem Kreismusikfest 2007 des Nordbayerischen Musikbundes.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt bei unseren Veranstaltungen.

Ihr Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.



Inhaltsverzeichnis

Seite	Grußworte und Totenehrung
6 7 10 11 12 13	Der Schirmherr Der Ortsbeirat Der Nordbayerischen Musikbundes Der 1. Vorsitzende Der musikalische Leiter Totenehrung
	Festprogramm
16/17	Das Festprogramm vom 11 13.05.2007
18/19	Teilnehmende Vereine und Gruppen Aktive Teilnehmer unserer Festveranstaltungen vom 11.05.2007 bis 13.05.2007
	Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.
20 - 57 60 - 75 78 - 98	Musikverein Eltersdorf - Eine Chronik Damals - 10 Jahre im MVE Klangkörper - Wissenswertes über den MVE





Grußwort des Schirmherren Dr. Siegfried Balleis

Sehr geehrte Musikfreunde,

zum 40-jährigen Jubiläum des Musikvereins Eltersdorf gratuliere ich im Namen der Stadt Erlangen, aber auch ganz persönlich, sehr herzlich. Ihr Verein kann auf eine außergewöhnliche Entwicklung in den vergangenen vier Jahrzehnten zurückblicken und ist mit seinem hohen Niveau auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Musik ist ein wichtiges Element unserer Kultur und somit ein bedeutender Beitrag für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Ich möchte Ihnen, liebe Musiker, danken für Ihr ehrenamtliches Engagement, mit dem Sie uns erfreuen und mit dem Sie das Leben in unserer Kommune, den Reigen der Feste, ein wenig bunter machen.

Besonders erwähnen möchte ich die Jugendarbeit und die musikalische Ausbildung, die höchste Anerkennung verdient. Einen großen Verdienst am Aufbau des Musikvereins haben die engagierten Musiklehrer und Dirigenten, die mit ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Einsatz den Verein zu diesem Erfolg führten.

Meinen Dank möchte ich mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft des Vereins verbinden. Ihnen, den Mitgliedern, und Ihren Gästen wünsche ich unvergessene Jubiläumsfeierlichkeiten und viele fröhliche musikalisch umrahmte Stunden.

Ihr

J.

Dr. Siegfried Balleis Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

6



Grußwort des Ortsbeirates Wolfgang Appelt

Liebe Mitglieder des Musikvereins Eltersdorf, verehrte Gäste des Kreismusikfestes,

im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 40jährigen Bestehens des Musikverein Eltersdorf findet bei uns im Ortsteil das Kreismusikfest statt. Es ist zweifellos eine Ehre für den Verein, diese Veranstaltung ausrichten zu dürfen und ich bin überzeugt davon, dass Vorstand und Mitglieder alles unternehmen werden, um dieses überregionale Ereignis würdig zu gestalten mit dem Ergebnis, dass alle Teilnehmer und alle Gäste sich gerne an dieses Fest erinnern werden.

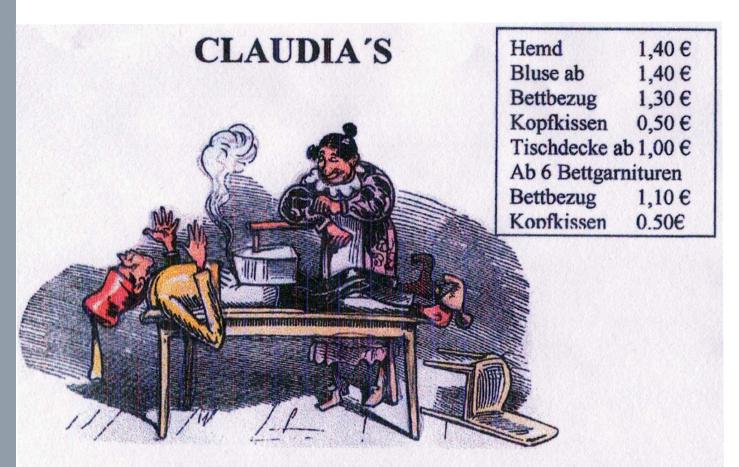
Der Musikverein Eltersdorf zeichnet sich aus durch ein gewachsenes hohes musikalisches Niveau seines Orchesters, das über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung findet und eine Nachwuchsarbeit, die ihresgleichen sucht.

Ich als Hobbymusiker freue mich jedes Mal aufs neue, wenn ich die unübersehbaren Fortschritte des Nachwuchsorchesters hören darf.

Ich hoffe und wünsche, dass Vorstandschaft und Mitglieder auch in Zukunft den richtigen Ton und das richtige Händchen haben, für alle Musiker - ob jung oder alt - musikalische Heimat zu sein, nicht zuletzt zur Freude aller Eltersdorfer Mitbürgerinen und Mitbürger.

In diesem Sinne: dem Musikverein herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und dem Kreismusikfest einen guten Verlauf

Wolfgang Appelt
Vorsitzender des Ortsbeirates Eltersdorf



BÜGELSERVICE

Ich bügel und mangel alles.

Rufen Sie mich an! Tel.:0179/3236129 09131/6275900

Inh. C. Wölfel St. Michael 21 91056 Steudach Unser Angebot:
Waschen-Imprägnieren
Bügeln-Näharbeiten
Mangeln-Gardinenservice

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 17-20 Uhr

Mittwoch und Freitag 9 – 12 Uhr

NEU!!! Gardinen waschen und bügeln qm 2.20€



Unsere Tätigkeiten

Allgemeine Gartenarbeiten:

- Bäume fällen
- Hecken und Sträucher ausschneiden
- Gartenteiche ausheben und anlegen
- Grundstückseinzäunungen
- Pflasterarbeiten
- Rasen ansähen
- Mäh- und Fräsarbeiten rund um Garten und Haus

Sonstige Arbeiten die wir gerne für Sie erledigen würden:

- Carport aufbauen
- Bagger- und Radladerarbeiten
- Landwirtschaftliche Arbeiten

Es gibt (fast) nichts was wir nicht können.

Wir würden uns freuen Ihnen ein kostengünstiges Angebot unterbreiten zu können.

Und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr Marco Wölfel

www.landschaftsbau-woelfel.de



Grußwort vom Nordbayerischen Musikbund Richard Sänger

"Ohne Musik wär' alles nichts", sagte Wolfgang Amadeus Mozart, dessen 250. Geburtstag 2006 in der internationalen und nationalen Musikszene gefeiert wird.

Meine herzlichsten Grüße an alle Mitglieder des Musikvereins Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V., den Gastkapellen, Festgästen und den Freunden der Musik, die das 40 jährige Jubiläum feiern.

Im Jahr 1967 ist auf einer Gemeindeversammlung die Idee entstanden, eine Musikkapelle zu gründen. Es ist durch sehr viel Engagement und Leistungsbereitschaft von den Musikern der ersten Stunde, einer sehr aktiven und unterstützenden Vorstandschaft gelungen, eine Blasmusik aufzubauen.

Den Ausbildern und Verantwortlichen der ersten Stunde ist es zu verdanken, dass heute ein sehens- und hörenswerter Musikverein existiert. Ein Mann aus den Anfängen der Blasmusik in Eltersdorf ist besonders hervorzuheben, der kürzlich verstorbene Ehrenvorstand Konrad Brehm - von der Gründung bis zu seinem Tod kurz vor dem 40-jährigen Jubiläum begleitete er seinen Musikverein. Aber auch allen seit der Gründung tätigen Mitgliedern ist sehr herzlich für ihre erfolgreiche Arbeit zu danken.

Eltersdorf ist aber auch vorbildlich in der musikalischen Nachwuchsarbeit. Trotz der vielen Proben, Auftritte, kommt auch die außermusikalische Jugendarbeit nicht zu kurz. Bei Ausflügen, Wanderungen und Geselligkeiten wird auch die Kameradschaft gepflegt.

Der Kreisverband im NBMB des Landkreises Erlangen-Höchstadt wünscht dem Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. ein erfolgreiches Kreismusikfest und bedankt sich sehr herzlich für die angenehme Zusammenarbeit.

Richard Sänger Kreisvorsitzender Nordbayerischer Musikbund / Landkreis ERH Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. Victor Hugo 26.02.1802-22.05.1885 französischer Dichter



Grußwort des 1. Vorsitzenden Gerd Brehm

Liebe Freunde des Musikvereins Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.,

mit Freude und Stolz kann der Musikverein Eltersdorf in diesen Tagen sein 40-jähriges Bestehen feiern. Ich bin glücklich, dass wir die Entwicklung des Musiklebens in Eltersdorf unterstützen und vorantreiben konnten und somit dem Kulturgut Musik zu diesem hohen Stellenwert in unserer Gemeinde mit verholfen haben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich besonders betonen, was unser Verein in den vergangenen 40 Jahren an beachtlichen Leistungen für die Gemeinde Eltersdorf, die Stadt Erlangen und über deren Grenzen hinweg erbracht hat.

Dabei will ich aber nicht nur an die erfolgreichen musikalischen Tätigkeiten erinnern, sondern bewusst die Eigenständigkeit unseres Vereins deutlich hervorheben. Der Musikverein Eltersdorf zollt allen Mitgliedern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die unentgeltlich dazu beigetragen haben, viel Respekt und Anerkennung. In einer Zeit, in der die Pflege der ideellen Werte eine gesellschaftliche Herausforderung bedeutet, ist diese Leistung besonders hoch einzuschätzen.

Die Liebe zur Blasmusik und zum Verein mit lebensfrohen Menschen im Mittelpunkt zu wecken und zu erhalten, soll auch weiterhin unser gemeinsames Ziel sein.

Mit unserem Motto

"Musik und Kameradschaft pflegen, ist unser gemeinsames Bestreben" grüße ich alle Gäste sowie die Teilnehmer an unseren Festtagen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und viel Freude an den zahlreichen musikalischen Veranstaltungen.

Gerd Brehm

1. Vorsitzender des Musikverein Eltersdorf



Grußwort des musikalischen Leiters Ingo Kürten

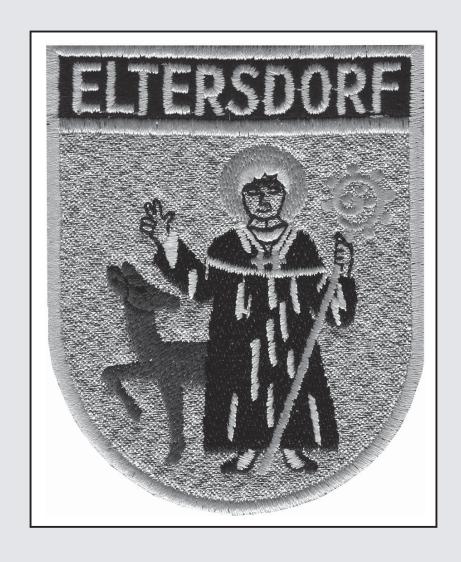
Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Musikerinnen und Musiker,

40 Jahre Musik in Eltersdorf - ein wahrlich treffender Anlaß die Krüge zu erheben. Ist ja eigentlich schon eine ganz schön lange Zeit. Da könnte man meinen alles hat seinen Platz gefunden, alles läuft wie es laufen muss und die Zeit der grossen Veränderungen ist längst abgeschlossen. Aber doch kommt es mir immer wieder vor wie als wäre der Musikverein immer noch in seiner Jugend. Oder vielleicht ist es der zweite Frühling? Auf jeden Fall brodelt es an allen Ecken und Enden. Überall wird weiter verbessert. Kaum ist ein Vorschlag gemacht wird er schon umgesetzt. Oder zumindest drüber nachgedacht. Unzählige Stunden werden hier an ehrenamtlicher Arbeit verrichtet. Jeden Tag, jede Woche - und das seit Jahren. Wieviele Stunden in den vergangenen 40 Jahren wohl zusammengekommen sind - man muss sich diese Arbeit mal als Energie vorstellen. Wieviel Energie ist in so einem Verein gespeichert? Überall wird über Energien geredet und immer wieder auf ihren Wert hingewiesen. Das gilt auch für den Musikverein Eltersdorf. Man kann gar nicht sagen was solch ein Verein für einen Wert für unsere Gesellschaft hat. An dieser Stelle möchte ich allen ganz herzlich für ihre persönliche "Verzinsung" im Lauf der letzten 40 Jahre danken. Ganz besonders der jetzigen Vorstandschaft die es immer wieder schaffen den Musikverein in Schwung zu halten. Und doch würde der ganze Musikverein Eltersdorf keinen Sinn haben, würde es nicht sie, unser Publikum, unsere Freunde und Förderer geben. Sie sind es die uns applaudieren, die ihre Kinder zu uns in die Ausbildung schicken, die uns Auftritte verschaffen (man kann uns jederzeit buchen), die uns wie auch immer unterstützen, die uns kritisieren oder uns auf die Schulter klopfen.

Dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön - lassen sie nicht nach dies zu tun! Dem Musikverein wünsche ich von ganzem Herzen das Allerbeste für die Zukunft. Mein Wunsch ist es diese so lange wie möglich mit euch zu verbringen. Ich genieße die Zeit bei euch sehr und bin froh so viele neue Freunde gefunden zu haben.

Euer Ingo

Totenehrung



Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit aller verstorbenen Mitglieder unseres Vereins.

WWW.Disikverein-eltersolo



Privat:

Manfred Weidner Holzschuherring 1 91058 Erlangen-Eltersdorf

Tel.: 09131 / 60 47 25 - Fax 09131 / 60 47 65

www.weidner-glas.de

info@weidner-glas.de

Geschäft:

Karl-Martell-Straße 39 90431 Nürnberg Tel.: 0911 / 32 6 32 92 Fax: 0911 / 32 77 02

FERTIGUNGSPROGRAMM



Glas und Spiegel



in allen Formen Ausführungen und Bearbeitungen

- liii > Isolierverglasungen
- Reparaturen
- Duschkabinen aus Glas
- **Vordächer**
- Badezimmer & Wohnraumspiegel
- Glastüren
- Sicherheitsglas



Sparkasse Erlangen. Gut für die Region.



Die Sparkassen nehmen ihren öffentlichen Auftrag sehr ernst. Damit sich die Menschen in der Region wohl fühlen, fördern wir Breitensport, Kunst, Kultur, Wissenschaft und soziale Einrichtungen und erhöhen so die Lebensqualität vor Ort. Mit über 40 Geschäftsstellen sind wir da, wo Sie arbeiten und leben. In jeder Lebensphase optimale Rahmenbedingungen für Sie zu gestalten, dafür arbeitet Ihr Berater. www.sparkasse-erlangen.de.

xww.musikverein-eltersdorf.de

Festprogramm 11.05.2007-13.05.2007

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

Freitag, 11. Mai 2007

Marktplatz Eltersdorf Gasthaus Haber

ca. 14.00 Uhr - Begrüssung der Gäste aus Südtirol -

Wir begrüssen musikalisch unser Partnerorchester Musica Badia aus Pedraces / Südtirol mit einem Standkonzert.

Emmy-Noether-Halle Bruck

19.30 Uhr - Großes Jubiläumskonzert -

Der Musikverein Eltersdorf, der Männergesangverein Eltersdorf, unser Partnerorchester Musica Badia aus Pedraces / Südtirol und der Orpheus-Chor Erlangen eröffnen gemeinsam das Jubiläumsfest. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie ein musikalisches Highlight unserer Jubiläumsfeierlichkeiten.

SC-Eltersdorf Sporthalle / -Sportgaststätte

ab 22.00 Uhr - Jubiläums-Party -

Nach dem Konzert Party für junge oder junggeblieben mit Live-Musik & Bar in der SCE-Sporthalle und "Wulli & die Strohalmband" oder etwas ruhigeres Beisammensein und Feiern in der Sportgaststätte.

Samstag, 12. Mai 2007

Friedhof Eltersdorf

18.00 Uhr - Totenehrung -

Festzelt am Parkplatz Rotes Roß

19.00 Uhr - Bunter Abend mit Tanz -

Wir feiern zusammen mit einem abwechslungsreichen Programm unter Mitwirkung Eltersdorfer Vereine und Gruppen musikalisch begleitet vom "TRIO 2000".

Sonntag, 13. Mai 2007

Festzelt am Parkplatz Rotes Roß

09.30 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst -

Umrahmt vom Posaunenchor Eltersdorf und dem Männergesangverein Eltersdorf. Für die Kleinen gibt es einen gesondert gestalteten und betreuten Kindergottesdienst.

10.30 Uhr - Frühschoppen -

Einstimmen auf den Nachmittag mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Langensendelbach-Marloffstein.

13.30 Uhr - Großer Festzug -

Aufstellung um 13.00 Uhr in der Kreuzsteinstraße, Festzug durch Eltersdorf mit ca. 15 Gastkapellen aus der Region und dem Ausland und örtlichen Vereinen und Gruppen.

ca. 14.30 Uhr - Gemeinschaftschor am Marktplatz - anschließend - Musikalischer Nachmittag -

Festausklang im Festzelt mit den Gastorchestern bei Kaffee & Kuchen. Begrüssung der Gastorchester und Übergabe der Gastgeschenke. Musikalisch unterhalten sie verschiedene Gastorchester mit schönen Melodien.

Teilnehmende Vereine & Gruppen 11.05.2007-13.05.2007

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

Freitag, 11. Mai 2007

Emmy-Noether-Halle Bruck

- Großes Jubiläumskonzert -

Männergesangverein Eltersdorf Orpheus Chor Erlangen Musica Badia / Pedraces (Südtirol) Musikverein Eltersdorf

Sporthalle SC-Eltersdorf - Jubiläumsparty -

Wulli & die Strohalmband

Samstag, 12. Mai 2007

Festzelt am Parkplatz Rotes Roß

- Bunter Abend mit Tanz -

Musica Badia / Pedraces (Südtirol) Kirchweihburschen Eltersdorf Nachwuchsorchester des MVE Narrlangia Rot-Weiss

Häsigblosn Eltersdorf
Haupt- & Ehemaligenorchester des MVE
Tanzgruppe des SC-Eltersdorf
Alte Esel Eltersdorf

18

www.musikverein-eltersdorf.de

Sonntag, 13. Mai 2007

Festzelt am Parkplatz Rotes Roß

- Ökumenischer Gottesdienst -

Posaunenchor Eltersdorf Männergesangverein Eltersdorf

- Frühschoppen -

Musikverein Langensendelbach-Marloffstein

Großer Festzug + Gemeinschaftschor -

Stadkapelle Höchstadt Jugendkapelle Aurachtal JTK Neunkirchen Kleine Dorfmusik Wachenroth Spielvereinigung Erlangen Spielmannszug Hallstadt MV Erlangen-Büchenbach Musica Badia Pedraces MV Langensendelbach-Marloffstein Feuerwehrkapelle Vach Spielmannszug Hemhofen MV Großenseebach Spielmannszug Grenzmark Herzogenaurach Röttenbacher Blasmusik St. Kunigund Kindergarten Eltersdorf Spielmannszug Höchstadt Narrlangia Rot-Weiß **Brucker Gashenker** Buckenhofer Sekunarren Volkstanzfreunde Frauenarach Kirchweihburschen Eltersdorf Höhlenclub Eltersdorf Männergesangverein Eltersdorf Soldatenkameradschaft Eltersdorf **SC Eltersdorf** Städt. Kindergarten Storchennest Eltersdorf Ortsbauern Eltersdorf Schützenverein Eltersdorf Freiwillige Feuerwehr Eltersdorf Freiwillige Feuerwehr Hüttendorf Vereinsmitglieder Hüttendorf **Ortsbeirat Eltersdorf** Musikverein Eltersdorf

- Musikalischer Nachmittag -

Musikverein Zeckern
Jugendkapelle Aurachtal
JTK Neunkirchen
MV Erlangen-Büchenbach

Wir bitten um Verständnis, das nachgemeldete Gruppen nach Redaktionsschluß nicht mehr in diese Aufstellung eingehen konnten an alle nichtgenannten Vereine & Gruppen trotzdem unser herzlicher Dank für die Teilnahme!

"Musik und Kameradschaft pflegen ist unser gemeinsames Bestreben"

1967 - 2007

Das Gründungsprotokoll vom 16.06.1967

ANHANG ZUM GRÜNDUNGSPROTOKOLL VOM 16.6.1967 - GRÜNDUNGSMITGLIEDER!

Augustin Günther Bergmann Eduard Borisch Johann Braun Alois Buchner Rudolf Dotschkail Reinhold Frank Siegfried Fritsch Karl Fuchs Wenzel Gaschler Roland Gmad Hans-Peter Haußner Georg Haußner Hans Haußner Konrad Heubeck Wolfgang Hirschmann Fritz

Hirschmann Fritz
Hirschmann Georg
Hirschmann Heinrich
Jordan David
Kollitz Fritz
Kollitz Herbert
Kommerz Horst
Kuschitka Franz
Kuschitka HelmutLan
Langguth Walter
Maar Herbert
Maier Ursula (Bruck)
Merz Willi

Müller Gottlieb
Raum Willi

Rode Eduard
Rohmer LudwigRo
Rohmer Rudolf
Ruff Friedrich
Ruff Karl
Schmidt Karl
Teller Roman
Wabel Max
Weck Wolfgang
Winkler Alfred (Bruck)
Winkler Norbert (Bruck)
Werner Ernst

Werner Roman
Wolf Karl-Heinz
Wunderlich Helmut
Wunderlich Udo

Unterschrift: Malunggelt.

www.musikverein-eltersdorf.de

Eine Chronik

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.



In einer Gemeindeversammlung am 16. Juni 1967 im Sportheim des Sportclub-Eltersdorf (SCE) regte der Bürgermeister der noch eigenständigen Gemeinde Eltersdorf, **Herr Karl Ruff**, an, einen Musikverein ins Leben zu rufen.

Als Ziel für diesen Verein nannte er die Pflege der volkstümlichen Blasmusik, die Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde und nicht zuletzt die positiven pädagogischen Aspekte, die sich durch eine intensive Förderung und musikalische Ausbildung von jugendlichen Mitgliedern ergeben würden.

Die Ausführungen und Vorschläge wurden von den Gemeindemitgliedern positiv aufgenommen und man beschloss, einen Verein zu Gründen.

Die 46 Gründungsmitglieder beriefen einen kommissarischen Vorstand, bei dem Günther Augustin zum 1. Vorsitzenden bestimmt wurde.

18 Aktive und 28 Passive Mitglieder haben sich am Gründungsabend eingeschrieben.

Eine Satzung wurde erarbeitet und die musikalische Leitung des neuen Vereins übernahmen Alois Braun und Horst Schickert.

Mit viel Enthusiasmus und Engagement machten sich die beiden musikalischen Leiter daran, die ersten Mädchen und Jungen an Holz- und Blechblasinstrumenten auszubilden.

Der **2. Vorstand Johann Borisch**, ein Mann der ersten Stunde, vertritt den oftmals beruflich gebundenen 1. Vorsitzenden **Günther Augustin**, und sorgt mit viel Engagement für einen ordentlichen Vereinsbetrieb.

Am 5. April 1968 fand erneut eine Generalversammlung statt.

Der kommissarische Vorstand wird von einem neu gewählten Gremium abgelöst, dessen Vorsitz Konrad Brehm übernahm.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Musikverein Eltersdorf am 30. April 1968 beim Maiansingen an der Bachbrücke in Eltersdorf.

Unter großer Beteiligung der Bürger konnten die jungen Musiker ihren Übungsfleiß unter Beweis stellen, und erhielten Lob und Anerkennung ausgesprochen. Die positive Resonanz, die dem jungen Verein bei seinem ersten musikalischen Vortrag entgegengebracht wurde spornte alle an.

Mittlerweile sind 29 Jungen und Mädchen musikalisch aktiv.

Der Musikverein Eltersdorf schließt sich dem Nordbayerischen Musikbund an.

In den folgenden Jahren wird der Musikverein zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Eltersdorf und Umgebung. In diese Zeit fällt auch der erste Besuch der Musikkapelle Abtei aus Pedraces / Südtirol, zu der über die Jahre der Kontakt gepflegt wurde, und noch heute Bestand hat.

Ende 1970 zählt der Musikverein bereits 107 Mitglieder.

Die Tatsache, dass davon **44 aktiv im Orchester** musizieren veranlasst den Vorstand, einen vorübergehenden **Aufnahmestopp** zu erlassen.



Frühe Aufnahme eines der ersten Umzüge, welche die damalige "Gemeindekapelle", der Musikverein Eltersdorf begleitet hat. Aufgenommen an der Ecke Wein-/Egidienstraße.

1968

www.musikverein-eltersdorf.de

Ein Maisingen mit der Eltersdorfer Gemeindekapelle



Gesangverein, Musikverein und Posaunenchor begrüßten in Eltersdorf den Mai mit einem "Maisingen", das die Ortsbevölkerung in Scharen anlockte. Auch Bürgermeister Karl Ruff

und seine Räte wohnten der Veranstaltung bei. Chorleiter Reinhold, seit vielen Jahren in Eltersdorf aktiv, Dirigent Bauer, einsatzbereiter Leiter des Posaunenchors und Alois Braun, Motor der Gemeindekapelle (unser Bild) hatten alles getan, um der Veranstaltung zum Erfolg zu verhelfen. Die Schuljugend bestaunte meist die Gemeindekapelle.

Original-Zeitungsbericht des ersten Auftrittes des Musikverein Eltersdorf. Herzlichen Dank an Herbert Maar, der den Artikel aus dem Archiv der EN kopiert hat.



Aufnahme von der Kirchweih in Eltersdorf 1970 Gespielt wurde damals noch ohne Uniform.



Im Festzelt 1970
Ganz rechts spielt Georg Maderer aus Neunkirchen.

Jugendkapelle des Musikvereins Eltersdorf gab im Markgrafentheater ihr erstes Konzert

er » Quecken-Marsch« als Zuga

Unter ihrem Leiter Fritz Mensching boten die zehn- bis 23jährigen Musiker ein abwechslungsreiches Programm - Neben Weihnachtsmusik gab es auch Melodien aus bekannten Musicals - Herbert Lehner plauderte zwischen den einzelnen Darbietungen



Erstmals trat die Jugendkapelle des Eltersdorfer Musikvereins im Markgrafentheater auf. Die Leitung des Konzerts hatte Fritz Mensching.

Die Jugendkapelle vom Musikverein El-tersdorf gab am zweiten Weihnachtsfeiertag im Markgrafentheater ihr erstes Konzert. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Dr.

Dietmar Hahlweg übernommen. Unter der Leitung ihres Dirigenten Fritz Mensching führten die zehn- bis 23jährigen

Eltersdorfer ihr reichhaltiges und vielfältiges Repertoire vor. Zur Aufführung gelangten u.a. Werke von Beethoven, Bayer, Wald-teufel und Humperdinck, außerdem Eigenkompositionen des Dirigenten Fritz Men-sching, Zu Gast vom Bayerischen Rundfunk war Herbert Lehnert, der jeweils die einzel-

nen Stücke ansagte und zwischendurch zur Auflockerung noch eine Weihnachtsgeschichte

Auflockerung noch eine Weihnachtsgeschichte vorlas.

Die seit 1967 bestehende Eltersdorfer Jugendkapelle überraschte das Publikum im fast ausverkauften Markgrafentheater mit einem gut einstudierten und abwechslungsreich gestalteten Programm. Schon nach kurzer Zeit schienen sie sich das Wohlwollen des Publikums gesichert zu haben. Wer nicht dabei war, würde es nicht glauben: auch ein Weihnachtskonzert kann "Stimmung" in der Zuhörerschaft erzeugen. Dieses junge Blasorchester hat es mit seinem fröhlichen Potpourri durch die Musik gezeigt. Sie spielten nicht nur Weihnachtliche Musik, die natürlich auch auf dem Programm stand, sondern auch zakkige Märsche, bekannte Musical-Melodien aus kige Märsche, bekannte Musical-Melodien aus My Fair Lady" und "Hallo Dolly" und fröh-

lichen Dixie. Sie hatten wirklich für jeden Geschmack et-was geboten, und die Erlanger Zuhörer dankten es ihnen mit kräftigem Applaus. Der Forderung nach Zugabe wurde stattgegeben: sie belohnten ihr Publikum mit der Eltersdorfer "Nationalhymne", dem Quecken Marsch. c.b.



Im Juli 1971 beendet Alois Braun seine Tätigkeit als Dirigent. neuer Orchesterleiter wird im August 1971 Erich Hofrichter.

Erfolgreich setzt dieser die Arbeit seines Vorgängers fort, und erreicht beim Bundesmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes in Ulsenheim mit seinen Musikern im Juli 1972 beim

Konzertwettbewerb einen zweiten Rang, im Marschwettbewerb den ersten Rang in der Unterstufe.

Im Frühjahr 1973 übernimmt Fritz Mensching das Amt des Dirigenten, der aus Altersgründen dieses Amt nicht weiter ausüben kann. Unter seiner Leitung wird der Musikverein für einige viel beachtete Auftritte verpflichtet. Zu nennen sind hier die Weihnachtskonzerte des Orchesters im Markgrafentheater Erlangen und die Einweihung der neuen Flughalle am Flughafen Nürnberg, als das Musikorchester das erste mal live im Bayerischen Rundfunk zu hören war.





Das Orchester da wo sonst die Flugzeuge starten und landen - auf dem Rollfeld.



Dirigent Mensching im Gespräch mit Alfons Goppel, dem damaligen bayerischen Ministerpräsidenten



Die Bordkarte der Vereinskassiererin Lina Groß für den Flug von München nach Nürnberg.

Ein großer Tag für Jugendorchester

Eltersdorfer Musiker in Nürnberg

Eitersdorfer Musiker in Nürnberg

Für das Eitersdorfer Jugendorchester ist der
18. Juli ein großer Tag. Es übernimmt die
musikalische Gestaltung der Einwelhungsfeler
der neuen Ankunftshalle auf dem Nürnberger
Flughafen. Außerdem wurde es vom Bayerischen Rundfunk für die Freitagssendung
"Nürnberg 15 Uhr 3" verpflichtet.

Unter der Leitung seines Dirigenten Fritz
Mensching hat sich die Gemeinschaft aus Eltersdorf zu einem beachtenswerten Klangkörper entwickelt. Der 18. Juli bedeutet für, das
Orchester Krönung und Lohn für die unermüdliche Probenarbeit.

Am Vormittag wird das Orchester den bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Doppel
musikalisch in die DC-10 geleiten. Während
des Flugs von München nach Nürnberg ist das
Orchester mit an Bord. Bei der Ankunft in
Nürnberg spielt es einen weiteren Begrüßungsmarsch; anschließend sorgt es dann für
den musikalischen Auftakt zu den Einweihungsfelerlichkeiten auf dem Flughafen
Nach einer kurzen Ruhepause kommt eine
besondere Aufgabe für die jungen Musiker.
Der Bayerische Rundfunk, Studio Nürnberg,
verpflichtet das Orchester für seine beliebte
Unterhaltungssendung, die von 15.03 bis 16
Uhr über Bayern I gesendet wird. Für das
Eitersdorfer Jugendorchester bedeutet das die
Funkpremiere, und das gleich in "live".

Zwischen Interviews, Reportagen, teils zu
Lande, teils aus Flugzeugen, spielen die jungen Leute aus Eitersdorf Märsche, Walzer,
Polkas und Potpourris



Wandergruppe bei einem Vereinsausflug 1974

Weihnachtskonzert Markgrafentheater Erlangen.

1974



Solistin Gertraud Brehm



Leonhard Mörsberger











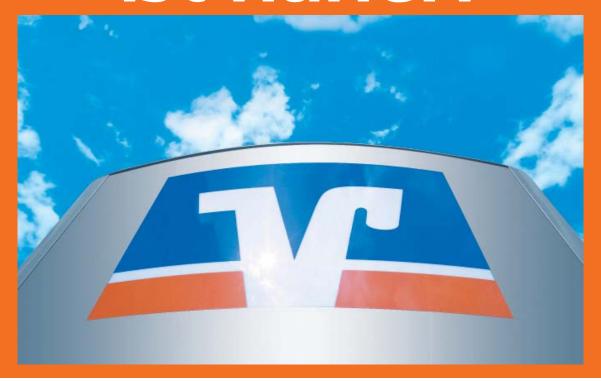
Angela Hörner



Dirigent Fritz Mensching

www.rvb-erh.de

Keine Bank ist näher!



- 29.500 Mitglieder
- 23 Geschäftsstellen
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Die Mitglieder sind's:

Wie unsere Genossenschaftsbank wird auch jeder Verein erst stark durch engagierte Mitglieder. Wir freuen uns mit dem Musikverein Eltersdorf über sein 40-jähriges Jubiläum.



Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt eG

Geschäftsstelle Eltersdorf Weinstraße 4 91058 Erlangen Telefon (09131) 75 79-0

DORFSTRASSE 31 91056 ERLANGEN TEL. 09131- 992226 FAX 09131- 992526

- UNTERNEHMEN FÜR OMNIBUS GESELLSCHAFTSFAHRTEN
- REISEN IM IN UND AUSLAND
- VERMIETUNG VON MODERNEN OMNIBUSSEN
- ZU ALLEN GELEGENHEITEN



"KOMFORTABEL UND NET TEIER - DES IS BUSREISEN MIT MEYER"

Reifendienst

Meyer

Inh.: Markus Meyer

Elektronische Achsvermessung Klimaservice

Dorfstraße 31 91056 Erlangen Tel.: 09131/990318

Fax.:09131/992526

www.musikverein-eltersdorf.de

1976 — 1980 Musik ist Trumpf

Im Januar 1976 wird **Fritz Mensching** als musikalischer Leiter des Orchesters von **Franz Richter** abgelöst.

Während seiner Amtszeit feiert der Musikverein Eltersdorf im Juli 1977 sein 10-jähriges Bestehen.

Das Orchester zählt mittlerweile über **60 Musiker** und ist gern gesehener Gast bei den verschiedensten Veranstaltungen in der gesamten Region.

Im Herbst 1978 übernimmt **Gertraud Brehm**, die Tochter des 1. Vorsitzenden **Konrad Brehm**, den Dirigentenstab. Als Musiklehrerin und ehemaliges Orchestermitglied versteht Sie es hervorragend, den musikalischen Anspruch der Blasmusik mit den Wünschen und Fertigkeiten der Musiker in Einklang zu bringen.

Der Erfolg ihrer Arbeit zeigt sich beim Bezirksmusikfest 1979 in Lauf mit einem ersten Rang des Musikverein Eltersdorf beim Wertungsspiel in der Mittelstufe.



Vorstand Brehm und Musiker Bernd Lösel beim Aufbau des Festzeltes 1977



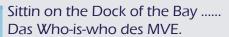


Fleißiger Arbeiter beim Zeltaufbau

1977 "Die lustigen Quecken" eine Splittergruppe aus dem MVE entstanden spielen auf.



Vorstand und Honorationen beim Festzug 1977





1977 Karneval in Fano (Italien)



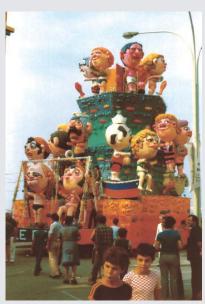
Dirigent Richter mit seinen Musikern bei der Strassenparade in Fano.



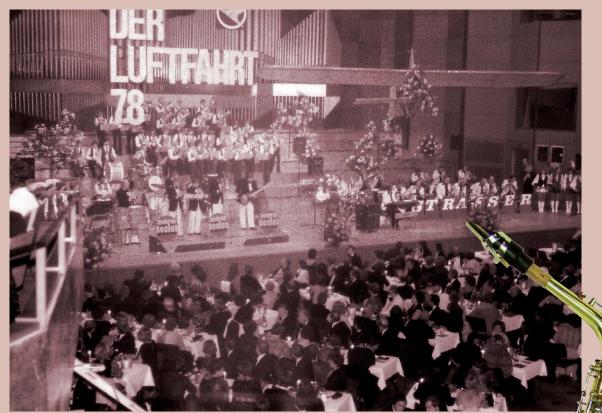
Pause am Rastplatz - nach Italien ist 's weit Vorstand Brehm und seine Mädels.



Ja so ein späterer Vorstand hat schon was erlebt -Gerd Brehm bei einer Verschnaufpause im heißen Italien.



Prächtige Prunkwagen beim Karneval in Fano.



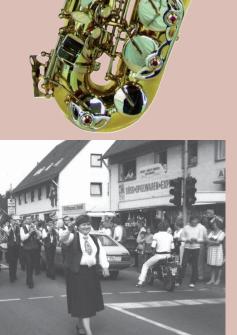
1978

Der Musikverein Eltersdorf beim Ball der Luftfahrt in der Nürnberger Meistersingerhalle.

Dabei so bekannte Orchester wie Ambros Seelos und die Hugo Strasser Bigband.



Der MVE Kärwawagen beim Kirchweihumzug in Eltersdorf 1980



Dirigentin Gertraud Brehm Kirchweihumzug

1967 - 2007

/ww.musikverein-eltersdorf.de

Bundesbezirksmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes vom 22.-24. Juni 1979 in Lauf/Pegnitz

Musikverein Eltersdorf .e.V.

Mittelstufe

Stärke der Kapelle:

33 Musiker (28 unter 21 Jahren)

Musikalische Leitung:

Gertraud Brehm

Pflichtstück:

Feierliche Bläserintrade

Wahlstück: ·

Starparade (Solisten-Medley) von Hans Kolditz

Wertungsbericht

Mit einer insgesamt recht erfreulichen Leistung konnte der Musikverein Elters dorf e.V. unter der musikalischen Leitung von Frau Gertraud Brehm beim Wertungsspiel im Rahmen des Bundesbezirks-musikfestes in Lauf/Pegnitz am 24.6.1979 mit

109 Punkten einen I. Rang

erreichen.

Wir beglückwünschen Sie zu diesem Erfolg. Einen nicht geringen Anteil an diesem Gelingen hat Ihre Dirigentin, die mit disziplinierter, straffer Stabführung (wenn auch ohne Stab (!)) der Kapelle vorstand. Wir sind übrigens der Meinung, auch ein weiblicher Dirigent sollte sich ungeniert eines Taktstockes bedienen.

Pflichtstück: Tempo und Auffassung waren gut. Die Stimmung könnte im großen und ganzen ausgeglichener sein. Lassen Sie sich zum Einstimmen Zeit und nicht aus der Ruhe bringen. Die Trompeten müßten schon eingangs rhythmischer blasen. Wenn man punktierte Noten zu breit nimmt, kommt dies gewöhnlich zu einem recht "breiig" wirkenden Ausdruck. Derartige Trompetenstellen verlangen ein Verkürzen der punktierten Noten. Dadurch wird der Rhythmus überzeugender und durchscihtiger. Man denkt sich anstelle des Punktes hinter einer Note eine gleichwerteige Pause.

Notation:

Ausführung:

Natürlich sollten diese Stellen auch sauber "angestossen" werden. (Zunge trainieren !).

Der erste Schlagzeugeinsatz kam nicht ganz präzis. Alle folgenden Einsätze jedoch waren exakt. Insgesamt eine recht brauchbare Leistung.

Wahlstück: Die Starparade trug wesentlich zu der guten Wertung bei. Diese hübsche Melodienfolge wurde tempomäßig gut aufgefaßt und recht ausdruckvoll wiedergegeben. Auch die Tempiwechselwurden durchwegs sofort richtig erfaßt und treffend ausgeführt. Doch seien mir auch hier einige kritische Anmerkungen erlaubt. Bitte betrachten Sie diese Ausführungen jedoch als gut gemeinte Anregungen für Ihre weitere musikalische Betätigung.

Wertungsbericht aus 1979 von der Teilnahme des MVE in der Kategorie Mittelstufe.

1 - 198/ Stets Bergauf!



Stolz präsentiert Gertraud Brehm ihr Werk - die Urkunde vom bayerischen Landesmusikfest, welche den bis Dato größten musikalischen Erfolg des MVE dokumentiert.



Festzug zur 225. Bergkirchweih in Erlangen.



Festwagen des MVE anlässlich des 15-jährigen Bestehens 1982.



Festwagen des MVE am Festzug 225. Bergkirchweih in Erlangen.



Besonders in der Förderung des Nachwuchses erzielt **Gertraud Brehm** viel Erfolg.

Mit Flötenunterricht werden die Kinder schon sehr früh mit der Musik vertraut gemacht, und mit dieser Grundausbildung ist das Erlernen eines Orchesterinstrumentes für junge Musiker sehr viel leichter.

Mit der intensiven Schulung von Nachwuchs gelingt es **Frau Brehm** nicht nur den Weggang älterer Musiker auszugleichen, sondern auch das Orchester neu zu formieren, und das musikalische Niveau so zu verfeinern, dass die Vorträge des Musikvereins bereits 1981 beim Wertungsspiel zum Landesmusikfest in Erlangen in der Oberstufe mit einem **ersten Rang mit Belobigung** honoriert werden.

Das hohe Niveau konnte auch in den nächsten Jahren gehalten werden.

Mit der Ausrichtung des zweiten Kreismusikfestes in Eltersdorf feiert der Musikverein Eltersdorf 1987 sein 20-jähriges Bestehen.

1988 - 1994 Generationenwechsel

Bei den Neuwahlen des Vorstands 1988 stellt **Konrad Brehm** nach fast 20-jähriger Tätigkeit sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung.

Seinem Wunsch, ein jüngeres Mitglied möchte in die Verantwortung hineinwachsen, wird entsprochen.

Hermann Dorn, ein langjähriger Musiker, wird zum Vorsitzenden gewählt, Konrad Brehm bleibt als 2. Vorsitzender dem Musikverein verbunden.

1989 wird **Konrad Brehm** der "Kulturelle Ehrenbrief der Stadt Erlangen" von Oberbürgermeister **Dr. Dietmar Hahlweg** überreicht.

1990 beendet **Gertraud Dorn** (geb. Brehm) ihre überaus erfolgreiche Arbeit als Dirigentin. Die Vorstandschaft verpflichtet mit **Vaclav Palecek** einen Dirigenten, der als Mitglied des Symphonieorchesters Prag und als Berufsmusiker ideale Voraussetzungen als Orchesterleiter mitbringt. Zusammen mit seiner Vorgängerin, die weiterhin den Orchesternachwuchs ausbildet, wird die musikalische Arbeit in bewährter Weise fortgesetzt.

Gertraud Dorn verstirbt in jungen Jahren und hinterlässt im Verein eine schwer zu schließende Lücke.



www.musikverein-eltersdorf

- **⇒** Wertermittlungsgutachten
- **⇒** Immobilienvermittlung
- **⇒** Hausverwaltung
- **⇒** Baubetreuung
- **⇒** Finanzierung



Friedhold Ganß
Dipl.-Ing (FH) –Bauwesen
Immobilienfachmann

Webichgasse 8c 91058 Erlangen Tel. 09131/60 36 13 Tel. 09131/60 36 05

http://www.ganss.de

An alle Vermieter und Verkäufer

Ich suche laufend für vorgemerkte Kunden

- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke

Keine Kosten für den Vermieter bzw. Verkäufer







Dirigentin Gertraud Brehm mit den Flötenkindern und Nachwuchsmusikern 1992

1995 - 2003 Ein großer Verein

Dirigent Sven Schramm mit seinen Nachwuchsmusikern 1996



Mit einer mehrmonatigen Unterbrechung, in der **Roland Bauer** die Vertetung des Dirigenten übernimmt, dirigiert **Vaclav Palecek** bis Ende 1994 das Orchester.

Das musikalische Niveau steigt – jedoch zwingt der Dirigent die Vorstandschaft wegen mangelnder Zuverlässigkeit sich nach wenigen Jahren wieder von ihm zu trennen.

Sein Nachfolger als musikalischer Leiter und Dirigent wird Sven Schramm, ein junger Musiker mit fränkischen Wurzeln. Mit ihm kommt frischer Schwung in die musikalische Arbeit. 1996 wird bei der Live-Übertragung der 975-Jahr Feier der Gemeinde Eltersdorf seine Komposition "Gruß an Eltersdorf" erstmalig live im Radio aufgeführt.

Konrad Brehm übergibt sein Amt als 2. Vorsitzender im März 2000 an **Helmut Höfler** und ist seitdem Ehrenvorsitzender des Vereins.



Zur Jahrtausendwende gibt Konrad Brehm nach fast 20 Jahren Amtszeit als 1. Vorstand und 12 Jahren als 2. Vorstand seine Ämter an eine jüngere Generation ab.

Die Vorstandschaft der Legislaturperiode 2000 - 2004 (von links nach rechts) :

- 1. Vorstand Hermann Dorn
- 2. Vorstand Helmut Höfler Ehrenvorstand Konrad Brehm Beisitzer Markus Abwandner Kassier Eugen Schneider Beisitzer Hildegard Schaumann Schriftführer Marga Höfler Beisitzer Ludwig Lang Beisitzer Walter Schobert



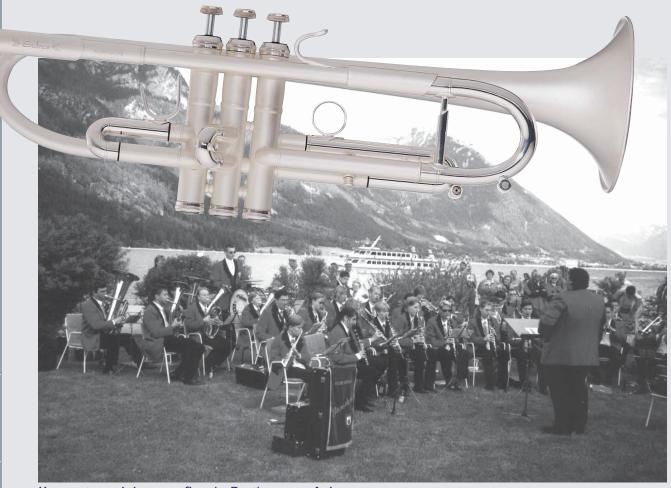
2001 übernimmt **Petra Kuschitka** die Leitung des Nachwuchsorchesters. Ihr gelingt es, das Nachwuchsorchester wieder auf ca. 30 Musiker auszubauen. Die Jugendlichen haben viel Spaß an der Musik, und ihre Lehrerin große Geduld im Umgang mit ihren Schützlingen. So wird die Qualität der Musik stets besser, und das Nachwuchsorchester darf sich fortan auch auf Veranstaltungen des Hauptorchesters präsentieren. Der Erfolg des Nachwuchses ist Motivation für alle.

Ebenfalls in 2001 kann sich der Musikverein Eltersdorf durch die vom Vorstandsbeisitzer **Markus Abwandner** geschaffene Website **www.musikverein-eltersdorf.de** fortan auch im Internet präsentieren.

Die Jahreskonzerte 2000-2003 in der Emmy-Noether-Halle in Erlangen-Bruck vor jeweils rund 800 Zuhörern werden durch die Initiative des Hauptorganisators **Gerd Brehm** und der Mithilfe vieler Helfer zu einem großen Erfolg für die Musiker und den Verein.

Sven Schramm beendet zum September 2001 aus beruflichen Gründen seine Zusammenarbeit mit dem Verein.

Die Vorstandschaft kann mit Klaus-Dieter Griebsch einen Nachfolger verpflichten, der als langjähriger Berufsmusiker bereits erfolgreiche Arbeit in mehreren Orchestern geleistet hat. Er führt das Orchester in den nächsten Jahren von Wertungsspielen bis zu großen Konzerten - und hat mit seinen Musikern immer großen Erfolg.



Konzert am Jahresausflug in Pertisau am Achensee



Musikalische Begleitung einer Rede von Wolfgang Schäuble in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle. Auch der damalige deutsche Finanzminister Theo Waigel lies sich hier bei einem Auftritt vom MVE musikalisch unterstützen.





Wertungsspiel in Allersberg mit Dirigent Sven Schramm 1995.

Der MVE am "Berch" / Frühschoppen am Erichkeller 1997





Alle Musiker und Dirigent Schramm bedanken sich beim Ehrenvorsitzenden Konrad Brehm am Jahreskonzert 2000 in der Emmy-Noether-Halle Bruck vor 800 Zuschauern für sein jahrzehntelanges Engagement für den Verein.





In den Jahren 2000 - 2003 werden mit erheblichem Aufwand die Jahreskonzerte des MVE in der Emmy-Noether-Halle in Erlangen-Bruck veranstaltet, bei denen vor immer ausverkauftem Haus jedes Jahr ca. 800 Zuhörer den Klängen der Musiker lauschen. In einem Jahr wird zusätzlich zur Musik eine Multimediapräsentation auf einer 5 Meter im Durchmesser messenden Leinwand passend zum jeweiligen Musikstück gezeigt, im anderen Jahr überrascht ein Feuerwerk am Ende des Konzertes die Zuhörer - alle Konzert in diesem Zeitraum waren ein Erlebnis, gleichwohl für die Zuhörer als auch für die Musiker.

Kreis Erlangen/Höchstadt

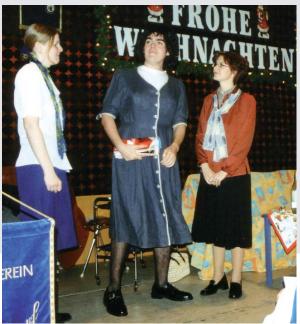
Anspruchsvolles Programm

Musikverein Eltersdorf: Gelungen ist das »Konzert 2000« des Musikvereins Eltersdorf. Vor der Kulisse des Bühnenaufbaus marschierten 45 Musiker in die überaus gut besuchte Mehrzweckhalle im Emmy-Noether-Gymnasium in Erlangen-Bruck ein. Mit dem Marsch »Grüße aus dem Egerland« verschafften sie sich einen gelungenen Auftakt. Unter Leitung von Schramm bot die Kapelle im ersten Teil von John Philip Sousa »Semper fidelis«, »Rondo Barocco« von Rondo Veneziano, Luigi di Ghisallos »Tokyo Adventure«, Frank Sinatras »My Way« und Johan de Meijs »James Bond 007«. Nach der Pause erfreuten sich die 750 Gäste an Giuseppe Verdis

»Triumphmarsch« aus »Aida«, Bryan Adams' »Everything I Do«, Klees Vlaks »The New Village«, »Udo Jürgens live« und »Everybody needs somebody« von den »Blues Brothers«.

Zu allen Stücken gab es reichlich Beifall, insbesondere am Programmende, was die jungen Musiker natürlich mit einer Zugabe honorierten. Als daraufhin der Beifall immer noch nicht verstummte, gab es auch noch eine letzte Zugabe. Während des Konzertes wurde das langjährige Vorstandsmitglied Konrad Brehm zum Ehrenvorsitzenden des Musikvereins Eltersdorf ernannt. Er war 20 Jahre 1. Vorsitzender und anschließend zwölf Jahre 2. Vorsitzender.

MVE Theatergruppe an der Weihnachtsfeier 2001. Die von Katja Lehmann initiierten Aufführungen waren eine willkommene Abwechslung für die Musiker und auch die Gäste der Weihnachtsfeier des Vereins.



Blasmusik



Der MVE wird (eventuell auch wegen der passenden Uniformfarben :-)) gerne von der Politik für verschiedenste Veranstaltungen gebucht. Hier bei einer Rede des designierten CSU-Fraktionsvorsitzenden im bayerischen Landtag Joachim Herrmann im Erlanger Redoutensaal.

Wertungsspiel in Bamberg 2002 mit Dirigent Klaus-Dieter Griebsch







Wir freuen uns, sie als Festwirtsfamilie beim 40-jährigen Jubiläum des Musikverein Eltersdorf im Festzelt mit unseren fränkischen Schmankerln und dem süffigen Kitzmann Bier verwöhnen zu dürfen. Besuchen sie uns doch auch einmal in unserer Gastwirtschaft im Zentrum Erlangens.

9hr Walter Müller





Gasthof König Humbert



Inhaber Walter Müller

Schuhstraße 21 • 91052 Erlangen • Tel. 09131 / 894 00 • Fax 894 040 E-Mail: gasthof@koenig-humbert.de • Internet: www.koenig-humbert.de Sparkasse Erlangen, Kto.-Nr. 4068 (BLZ 763 500 00) • Steuer-Nr. 216-253/70237



2003 - 2007 Schwierige Zeiten und frischer Wind

Aufgrund immer stärker werdender Interessenskonflikte zwischen dem Vorstand und den Musikern stellt **Hermann Dorn** das Amt des 1. Vorsitzenden bei den Neuwahlen 2004 zur Verfügung, und bittet nach langjähriger Vorstandstätigkeit um Ablösung durch eine folgende Generation.

Weiterhin will der scheidende Vorstand nur noch in Form einer von Ihm geführten, eigene Ziele verfolgenden Untergruppe für den Verein musikalisch aktiv sein, und nicht mehr bei offiziellen Auftritten des Vereinsorchesters mitwirken.

Dieser Vorschlag wird von den potentiellen Nachfolgern eines neu zu wählenden Vorstandes abgelehnt, da befürchtet wird, dass sich durch die Gründung einer Untergruppe eine bereits begonnene Spaltung innerhalb der aktiven Musiker des Orchesters weiter vergrößert und sich negativ auf die Stimmung unter den Aktiven im Verein auswirken wird.

Bei den Neuwahlen des Vorstands im März 2004 wird die komplette Vorstandschaft von den Anwesenden der Jahreshauptversammlung neu gewählt. Gerd Brehm, ein langjähriger Musiker und Sohn des Ehrenvorsitzenden Konrad Brehm wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er präsentiert mit Markus Abwandner (2. Vorstand), Christina Schaumann (Kassier) und Katja Lehmann (Schriftführer) nebst 4 Vorstandsbeisitzern und folgend 2 Spielervertretern eine neue Mannschaft an der Spitze, die überwiegend aus langjährigen Musikern des Vereins besteht, und sich somit nahtlos nach dem Wechsel den Geschäften widmen kann.

Bedingt durch die vorübergehend stark dezimierte Zahl an Musikern im Hauptorchester, dessen Ursache hauptsächlich in einer starken Fluktuation im Zusammenhang mit dem Ausstieg des bisherigen Vorstandes begründet ist, herrscht zeitweise eine resignierte Stimmung unter den Musikern. Einige Stimmen sind im Orchester unbesetzt, die auch nachrückende Nachwuchsmusiker nicht unmittelbar kompensieren können.

Klaus-Dieter Griebsch kann den Verein nicht weiter als musikalischer Leiter begleiten - man trennt sich im beiderseitigen Einvernehmen von ihm ohne Aussicht auf einen Nachfolger. Der neue Vorstand sucht nach Ersatz, was sich aufgrund der aktuellen Leistungsfähigkeit und der musikalischen Interessen potentieller Bewerber als überaus schwierig erweist.

Die Dirigentin des Nachwuchsorchesters, **Petra Kuschitka**, kann sich mit der neuen Vorstandschaft nicht auf einen gemeinsamen Weg einigen, und verlässt den Verein.



2004 Alphorn-Einlage am Konzert in der Mehrzweckhalle des SC-Eltersdorf.

In diesem Jahr stand das Konzert unter dem Motto "Volkstümlich", was u.a. mit einer Moderation im Stile eines Bauerntheaters und einer musikalischen Exkursion in die Gefilde der fränkischen Volksmusik untermalt wurde.

Ganz links am Alphorn der damalige Dirigent Klaus-Dieter Griebsch.

Beitrag des Nachwuchsorchesters am Grillfest 2004 unter der Leitung der Nachwuchsdirigentin Petra Kuschitka.



Das Nachwuchsorchester im Hof der Familie Brehm im Jahr 2004.

Die meisten der jungen Musiker haben es bis Heute in das Hauptorchester des Vereins geschafft.



Damit auch die Älteren und Fußkranken heil auf den Berg und wieder herunter kamen wurden keine Kosten und Mühen gescheut.

Bei uns ist jeder dabei - egal wo!

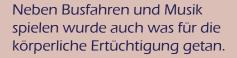
Da haben alle gut lachen. So mancher erinnerte sich beim Anblick des militärischen Gefährts allerdings an weniger schöne Zeiten.

Aber diesmal war es ein guter Anlaß mal wieder Panzer zu fahren.



Die Freude währt beiderseits und Musiker bzw. Musikerinnen waren ja schon immer ein kontaktfreudiges Völkchen.

Schade, das Pedraces so weit weg ist



Hier die Wanderung auf dem Piz la Illa, einer Almhochebene inmitten des Gadertales.



2005/ 9/11

2005 Besuch unseres Partnervereines in Pedraces / Südtirol (Italien)

Man kann mit Fug und Recht behaupten, das Freundschaften wie diese die Zeit überdauern. Seit Anfang der 70er Jahre besteht diese Verbindung zwischen der Musica Badia und dem Musikverein Eltersdorf. Auch nach fast 13 Jahren, die seit einem letzten Treffen vergangen waren, freuten sich beide Seiten über das Wiedersehen 2005 bei unseren Freunden in Südtirol.

Es ist etwas einzigartiges mit zu erleben, wie die Musik diese Freundschaft über Generationen am Leben erhält - möge sie noch lange fortbestehen!



Der Dirigent der Musica Badia, Friedel Pescoller mit Georg Brehm. Welchen Marsch die zwei wohl gerade dirigieren?



Bild oben : Alt und Jung hatten ihren Spaß bei der Almwanderung.



Bild oben : Alte Liebe rostet nicht



.... und Junge wohl auch nicht.





2005 Aufnahme des Orchesters vor den Egidienstuben in Eltersdorf.



Der Dirigent und musikalische Leiter Ingo Kürten



Das Nachwuchsorchester mit der Leiterin Katja Lehmann an der Weihnachtsfeier 2005 **Kaja Lehmann**, eine musikalische Ausbilderin und bis Dato vertretende Dirigentin des Hauptorchesters nimmt die Herausforderung an, und leitet als Dirigentin übergangsweise beide Orchester.

Der neue Vorstand beschließt eine bis dahin im Umfang einmalige Beitragserhöhung im Bereich des Musikunterrichtes, welche im Mitgliederumfeld nicht unumstritten ist, aber bereits nach kurzer Zeit positive Wirkung zeigt. Dieser Schritt ermöglicht dem Verein eine leistungsgerechtere Bezahlung der Ausbilder und weitere Anschaffungen von Lehrmaterial, was sich schnell in musikalischer Qualität bezahlt macht. Es können weitere qualifizierte Ausbilder unter Vertrag genommen werden, die durch professionelle Arbeitsweise den Nachwuchs gezielt voran bringen.

Die Max-Elsner-Stiftung, welche den Verein seit Jahren bei seiner Jugendarbeit unterstützt, und weitere teils neu gewonnene Sponsoren ermöglichen mit großzügigen Zuwendungen u.a. eine längst überfällige Renovierung des Proberaumes im ehemaligen Rathaus. Durch den Einsatz vieler engagierter Helfer wird dem Heim des Vereines wieder zu neuem optischen Glanz verholfen.

Im August 2005 wird der jahrelang unverfolgte Kontakt zum Partnerverein in Pedraces / Südtirol wieder aufgenommen. Bei der Vereinsfahrt zu den Freunden herrscht eine überaus herzliche Stimmung, welche die Jahre überdauert hat.

Nach monatelanger Auswahl verschiedener Aspiranten kann im Herbst 2005 der Profimusiker **Ingo Kürten** als neuer musikalischer Leiter präsentiert werden. Er, der in einem ähnlich strukturierten Verein aufgewachsen ist, bringt mit seiner menschlichen Art und einer zielstrebigen, aber dennoch humanen Arbeitsweise ein fast verloren geglaubtes Gefühl von Zusammengehörigkeit und Aufbruchstimmung unter den Aktiven des Vereines zurück.

Auch einige ehemalige Musiker erkennen die positiven Signale und nehmen wieder am Probebetrieb und Auftritten des Hauptorchesters teil. Zusammen mit der fruchtbaren Nachwuchsarbeit von **Katja Lehmann** und neu formierten, engagierten Ausbildern gelingt es, die musikalische Arbeit des Vereines wieder mit frischer Kraft zu stärken – bereit für die Erfüllung weiterer Aufgaben.

Im Februar 2007 verstirbt der Ehrenvorstand **Konrad Brehm.** Leider kann Er das 40-jährige Jubiläum seines Musikvereins nicht mehr miterleben.

Mit rund 450 aktiven und fördernden Mitgliedern ist der Musiverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. Heute der zweitgrößte Verein in seiner Heimatgemeinde. Seine musikalischen Vorträge und viele weitere Vereinsveranstaltungen sind nicht nur ein kultureller, sondern auch ein gesellschaftlicher Bestandteil des Gemeindelebens in Eltersdorf geworden. 40 Orchestermitglieder und 50 Nachwuchsmusiker, die an den unterschiedlichsten Instrumenten von der Blockflöte bis zur Tuba ausgebildet werden, sind ideale Voraussetzungen dafür, dass der Musikverein Eltersdorf auch in der Zukunft seinen Beitrag zur Erhaltung und Pflege der volkstümlichen und konzertanten Blasmusik leisten wird.

40 Jahre

"Musik und Kameradschaft pflegen ist unser gemeinsames Bestreben"

40 Jahre ehrenamtliches Engagement beim Musikverein Eltersdorf. Danke an alle gewählten Vertreter des Vereins und die unzähligen Helfer und Gönner, die uns dieses Jubiläum ermöglicht haben!

Aufstellung aller offiziell gewählten Vereinsvertreter und Dirigenten / musikalischen Leiter seit Vereinsgründung

	le 1. Vorsitzender			Schriftführer	Beisitzer	Musikalische Leiter
1967 - 1968	Günther Augustin	Johann Borisch	Eduard Rode	Walter Langguth	Ernst Werner	Alois Braun
					Ludwig Rohmer	Horst Schickert
					Alois Braun	
1968 - 1972	Konrad Brehm	Johann Borisch	Eduard Rode	Fritz Kollitz	Ernst Werner	Alois Braun (bis 1971)
			Erich Birkholz (ab 1970)		Paul Dorn	Erich Hofrichter (ab 1971)
					Fritz Ruff (bis 1970)	Horst Schickert
					Erich Kellner (ab 1970)	
1972 - 1976	Konrad Brehm	Johann Borisch	Erich Birkholz (bis 1975)	Ernst Werner	Regine Kirschner	Erich Hofrichter (bis 1973)
			Lina Groß (ab 1975)		Christoph Ruff	Fritz Mensching (1973 - 1975)
					Ernst Schäfer	Franz Richter (ab 1976)
					Erich Kellner	
1976 - 1980	Konrad Brehm	Johann Borisch	Lina Groß	Ernst Werner (bis 1977)	Erich Kellner	Gertraud Brehm
				Lina Groß (ab 1977)	Fritz Greißinger	
					Hans Lebender	
					Egon Groß	
1980 - 1984	Konrad Brehm	Fritz Greißinger	Lina Groß	Lina Groß	Helga Schuster	Gertraud Brehm
					Egon Groß	
					Walter Wunderlich	
					Fritz Besold	
1984 - 1988	Konrad Brehm	Hartmut Hylla	Lina Groß	Lina Groß	Helga Schuster	Gertraud Dorn (geb. Brehm)
		,			Egon Groß	,
					Walter Wunderlich	
					Erich Schmitt	
1988 - 1992	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Lina Groß	Christoph Wildenauer	Helga Schuster	Gertraud Dorn (bis 1990)
				·	Egon Groß	Vaclav Palecek (ab 1990)
					Erich Schmitt	· · · ·
					Alfred Borstner	
1992 - 1996	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Lina Groß (bis 1994)	Christoph Wildenauer (bis 1995)	Bernd Lösel (bis 1994)	Vaclav Palecek (bis 1994)
			Bernd Lösel (ab 1994)	Marga Höfler (ab 1995)	Helmut Höfler (ab 1994)	Sven Schramm (ab 1995)
			, , ,		Manfred Scherm (ab 1994)	, ,
					Alfred Borstner (bis 1995)	
					Ludwig Lang (ab 1995)	
1996 - 2000	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Eugen Schneider	Marga Höfler	Helmut Höfler	Sven Schramm
					Manfred Scherm (bis 1998)	
					Walter Schobert (ab 1998)	
					Hildegard Schaumann	
					Ludwig Lang	
2000 - 2004	Hermann Dorn	Helmut Höfler	Eugen Schneider	Marga Höfler	Ludwig Lang	Sven Schramm (bis 2001)
			0		Hildegard Schaumann	Klaus-Dieter Griebsch (ab 2001)
					Markus Abwandner	Petra Kuschitka
					Walter Schobert (bis 2003)	
					Wolfgang Rupp (ab 2003)	
2004 - 2008	Gerd Brehm	Markus Abwandner	Christina Schaumann (bis 2006)	Katia Lehmann	Stefan Schaumann	Klaus-Dieter Griebsch (bis 2005)
	2314 2101111		Wolfgang Trapp (2006 - 2007)		Claudia Wölfel	Ingo Kürten (ab 2005)
			Bernd Lösel (ab 2007)		Marion Abwandner	Katja Lehmann
					Armin Andrä	, 20111101111
					, , tildid	

"Unsere Aufgabe besteht heute darin, aus dem, was gestern war, eine Plattform zu gestalten, auf dem das Morgen Tritt fassen kann." Helga Schäferling, (*1957), deutsche Sozialpädagogin

vw.musikverein-eltersdorf.de

www.musikverein-eltersdorf.de

Eine Chronik

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.



Der Vorstand des Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. im Jubiläumsjahr 2007

Von links nach rechts:

2. Vorstand Markus Abwandner Kassier Bernd Lösel Beisitzer Marion Abwandner Beisitzer Armin Andrä Spielervertreter Armin Jäschke Schriftführer Katja Lehmann Spielervertreter Tanja Wagner 1. Vorstand Gerd Brehm Jugendwart Claudia Wölfel Beisitzer Stefan Schaumann







Ihr Partner wenn es um Sauberkeit geht!

- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Kristallisation
- Hausmeisterdienste
- Kehrreinigung

- Glasreinigung
- Sonderreinigung
- Fassadenreinigung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienst

NEU: Arbeitsbühnenvermietung Light-Lift 19,65 m







Kontakt: Tel: 09131/601489

E-Mail: helbiggmbh@t-online.de Web: www.helbiggmbh.de

Bau- und Möbelschreinerei • Innenausbau



LICHTSCHEIDEL

- Holz-Fenster
- Edelfurnierte Türen
- Einbauschränke
- Holzdecken
- Dachausbau/ Dachflächenfenster
- Reparaturverglasungen
- Einbau von Wärmeschutz- und Schallglas





Egidienstraße 6 · 91058 Erlangen Tel.: (09131) 601583 · Fax: (09131) 771592

GRSTHAUS UND HOTEL MARRIE

gutbürgerliche Küche

moderne Fremdenzimmer

Tel. 601343

Tel. 719299-0

91058 Erlg.- Eltersdorf, Egidienplatz 1+3

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag abends geöffnet

40 Jahre



Festzug bei der Eltersdorfer Kärwa 1972





Umzug vor evangelischem Kindergarten 1970



Kirchweih beim Gasthaus Haber in Eltersdorf 1972 Dirigent ist Erich Hofrichter.



Visite Weihnachtskonzert Markgrafentheater 1975 v.l. Dirigent Mensching, Vorstand Borisch u. Brehm

Damals

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

Erich Birkholz

Meine Erinnerungen

an die Zeit im Musikverein Eltersdorf

1967 - 1977

Erich Birkholz, Jahrgang 1948

ist begeisterter Hobbyfotograf und Autor.

Er erinnert sich an 10 Jahre musikalischen Wirkens im Musikverein Eltersdorf von der Gründungszeit bis zu den ersten Erfolgen.

Seine authentischen Erzählungen geben einen Einblick in den Verein, wie er damals war.



www.musikverein-eltersdorf.

Es war ein schöner Sonntag Nachmittag,

den ich bei unserem Nachbarn Siegfried Frank verbrachte. Mitten in unsere Unterhaltung kam **Johann Borisch** gestürmt. Er erzählte uns von der neuen Gründung eines Musikvereins in Eltersdorf am 16.6.1967, also vor zwei Wochen. Dahin lud der **Eltersdorfer Bürgermeister Karl Ruff** seine interessierten Schäfchen zu einer Versammlung ein. Ich hatte das gar nicht mitbekommen.

Johann Borisch redete mit Händen und Füßen auf uns ein. Es war nicht leicht uns zu überzeugen. Er braucht unbedingt noch junge, zuverlässige Musiker, da die Gruppe noch sehr klein war. "Und Duu" sagte er zu mir, "Du musst eine Tuba spülln,du bist scho gresser un kräftich aa, wall die is ganz schee schwer!" Ich konnte mir unter einer Tuba herzlich wenig vorstellen, da meine Interessen damals ganz woanders lagen. "Also am Diensdooch Omnd um Siema seiter pinktli in dä Tornhall zur Prob". Naja, anhören wollten wir das schon einmal, obwohl meine Begeisterung, so schnell Musiker zu werden sehr sehr klein war.

Vor der früheren Turn- und Werkhalle (Heute nur Werkhalle) der Eltersdorfer Schule, in der auch damals die Kath. Kirche Eltersdorf ihren Gottesdienst abhielt, warteten schon etwa 10 jüngere Anfänger (als ich) und einige ältere Anfänger auf Einlass.

Einige Kinder kamen später dazu. Nun klappten alle ihre Notenständer auf und Alois Braun verteilte Zettel mit vielen Strichen und fetten Punkten und Kreisen. Alles war für uns neu. Einige Spieler hatten schon etwas Übung. Zuerst versuchten wir mit den Lippen auf den Mundstücken der Instrumente durch leichte Schwingungen, Töne zu erzeugen. Oft erklang das sehr beunruhigend, was da erzeugt wurde. Äußerst zittrige Brummer kamenbald aus meinem Blechrohr, aber alles hat einmal seinen Anfang.



Dieter Ruff / 1. Tuba

1970

Neben mir übte der junge Dieter Ruff.

Er ging noch in die Schule. Mit ihm habe ich bis zum Schluss zusammen gespielt. Wir übten auf demselben Gerät, erst später haben ihm seine Eltern eine eigene Tuba gekauft. Zweimal in der Woche saßen alle in der dunklen Halle zum Üben zusammen.

Im kalten Winter wurde uns noch ein dicker Wollvorhang eingezogen. Trotzdem fror es uns bei den Übungsabenden. Sehr oft raufte sich **Alois Braun** aus Verzweiflung die Haare.

Da der frisch gewählte Vorstand **Günther Augustin** nur sehr kurze Zeit Lust an seinem Amt verspürte, folgte schon sehr bald **Konrad Brehm** ihm nach.

Er und sein Vertreter Johann Borisch waren in den folgenden Jahren bei jeder Probe und bei jedem Auftritt immer dabei und setzten sich überall für ihre jungen Spieleranfänger ein. Oft schien es, als ob sie unmenschliches bewegen wollten, aber immer fanden sie einen, manchmal auch schwierigen Weg, für ihren jungen Musikverein Eltersdorf.

Alois Braun, ein Schreiner aus der Langenaustraße, war ein Hobbymusiker und unser erster Ausbilder. Er versuchte mit großer Ausdauer und unendlicher Geduld, so vielen Musiklaien auf einmal die Geheimnisse des Musizierens beizubringen. Der Musikinstrumentenbauer Meindelschmidt aus Bubenreuth (neben der Mörsbergei) hat in mühevoller Handarbeit die alten zerbeulten, defekten und schwergängigen Instrumente wieder geglättet, gelötet und Tasten geölt. Laufend wurde ihm alte Instrumente zum Reparieren vorbeigebracht.

Unser Musikverein hatte wirklich keinen einfachen Start. Doch dank der Vorstandschaft konnte manches Problem zum Wohle des jungen Musikvereins aus der Welt geschafft werden. Am meisten Arbeit hatte Alois Braun mit uns. Mit so vielen, kein Ende nehmenden Schwierigkeiten hatte er bestimmt nicht gerechnet. Ein großes Problem war der häufige Wechsel der Anfänger. Immer wieder gaben junge Spieler das Üben auf und kamen nicht mehr zu Probe. Mich würde schon interessieren, wie viele Jugendliche in den vergangenen Jahren beim Musikverein eine Ausbildung angefangen haben. Es müssen sehr, sehr viele gewesen sein. Immer wenn eine Gruppe der Jungmusiker zusammen spielte, verließen uns einige. Ein Neuer musste angelernt werden. Das hinderte auch oft den Klangkörper, zu schnelleren Fortschritten zu kommen. Deshalb war die Vorstandschaft sehr froh, als der Schwager von Alois Braun, Horst Schickert, die Ausbildung der Klarinetten und Saxophone übernahm. Schon bald darauf hatten wir alle mehr Freude am Musizieren.

Jedes Jahr zum ersten Mai singt der Männergesangverein Eltersdorf an der Bachbrücke in der Egidienstraße das Frühjahr an. **Am 30.4.1968** hatten wir mit ihnen unseren ersten öffentlichen Auftritt. Einige Bürger hatten dort im Dorfbach ein kleines Wasserrad errichtet, das nun auch den ersten gemeinsamen Tönen der Sänger und Dorf-Musikanten lauschte.

Nach eineinhalb Jahren Üben in der Werkhalle der Schule, in der es besonders im Winter sehr ungemütlich war, durften alle in den Verbindungsgang zwischen der alten und der neuen Schule umziehen. Nun hatten wir viel mehr Platz und Licht.

Musikprobe im Flur der Eltersdorfer Schule



1969

Kurze Zeit später lud uns **Johann Borisch** in seine Heimat nach Thuisbrunn in die Fränkische Schweiz ein. Nach einem längeren Spaziergang durch die Umgebung spielten alle vor dem Gasthaus noch mehrere Lieder.

Das war unser erster Omnibusausflug mit dem Verein.

In dieser Zeit wurde auch die katholische Kirche Skt. Kunigund im Ort erbaut. Mehrere kleine Auftritte bei Geburtstagsfeiern und Festen folgten. Im Januar spielten wir in der Ebnerstraße bei minus 20 Grad (Flachenecker). Uns froren die Lippen an die Mundstücke. Ich beneidete die Trommler um ihr Gerät. Die ersten Jahre gingen viel zu schnell vorüber.

Nachdem sich das größte Lampenfieber gelegt hatte, wurden die Musiker viel ruhiger und selbstsicherer.

Der erste Vereinsausflug nach Thuisbrunn

"Wir spielten vor dem Gasthaus einige Lieder"





Auftritt 1969

Skt. Kunigund 1970



Im April 1969 musste ich für 18 Monate zur Bundeswehr nach Bad Reichenhall einrücken. Der Musikverein war gekommen, um mir durch mehrere Lieder den Abschied zu erleichtern. Leider fehlte Dieter Ruff und die schönsten Lieder klingen ohne Begleitung durch eine Tuba nur ungenügend. Schnell holte ich meinen alten Kracher aus meinem VW und half unserem Musikverein aus. Die nächsten Monate hatte ich nun Urlaub von der Musik. An den Übungsabenden dachte ich oft an Alois Braun und seine Musiker. Wie hat Er sich doch für uns abgerackert. Gruppenweise quietschten alle die Tonleitern hinauf und herunter und immer wieder von vorne angefangen. Wenn er einen Fehler heraushörte, kam von Alois ein Anpfiff. Wir strapazierten seine Nerven, wir kosteten ihn Jahre seines Lebens.

Auch Dieter Ruff und ich hatten öfters Einzelunterricht, da wir nach dem Baßschlüssel übten. An ein Zusammenspiel war in den ersten Monaten nicht zu denken. Auch zuhause sollten alle täglich üben. Doch bei einem Begleitinstrument ist das für Anfänger sehr mühsam. Oft schämte ich mich, wenn ich in meinem Zimmer stundenlang immer die fast gleichen Grundtöne übte. Manchmal wurden auch sehr schräge Töne hörbar.

Bald darauf hatte ich eine Idee. Mit meinem alten VW-Käfer fuhren Dieter und ich unsere Tuben zum Biegelswäldchen. Es liegt einsam auf einer Anhöhe zwischen Eltersdorf, Kleingründlach und Tennenlohe. Dort konnten wir nach Herzenslust blasen, ohne jemanden zu stören. Darüber freuten wir uns beide und bliesen aus Leibeskräften in die Geräte.

Das machte so richtig Spaß, die Grenzen unserer Lungen und die der Instrumente zu erkunden. Ein sehr mächtiges, aber kurzes Konzert reichte aus, um eine Gruppe Rehe aus dem Wald zu verscheuchen. Zum ersten Mal hatten wir von uns flüchtenden Kreaturen einen Marsch geblasen.

Nach den ersten Wochen mehr oder weniger fleißigem Üben brachte uns damals Alois Braun Notenblätter mit einfachen Musikstücken und leichten Märschen. Nun machte das Musizieren viel mehr Spaß. Mein größtes Problem war immer wenn ich sehr oft dieselben Grundtöne eines Liedes, oft bis zu 12 Mal, hintereinander spielte, dann im richtigen Moment meinen Einsatz nicht zu verpassen. Einmal war ich einen Takt zu früh. Alois tobte. Daraufhin spielte ich leiser und hörte in das Musikstück hinein. Leider hat sich dieses Problem bei allen neuen Liedern nie erübrigt. Erst wenn es sicher in meinen Ohren lag, hatte ich wieder den Mut, lauter mitzuspielen. Dieter hatte da keine Probleme - oder er hat viel mehr geübt als ich.

War ich von der Bundeswehr aus auf Heimaturlaub, besuchte ich die Proben und war bei Geburtstagsgrüßen mit dabei. Auf dem Stadtweg, hinter der Eisenbahn brachten sie den Musikern das Marschieren mit Instrumenten bei. Wir übten für unseren ersten Kirchweihumzug.

Unsere Vorstände beschlossen nun, die Musiker in Uniformen zu stecken. Das hatte gleich eine optische Wirkung. Leider waren die Farben unserer ersten Uniform sehr dunkel.

Bei der Einweihung der Glocken der Kunigundenkirche, am 18.7.1970 spielten wir alle in Uniform.





Baumeinholen 1972

Musikerkärwa 1969

Unser Vereinskassier Heinrich Rode, der monatlich von allen Mitgliedern einzeln je eine Mark einkassierte, hatte ab Weihnachten '69 keine Lust mehr. Johann Borisch überzeugte mich nun, dass ich in meiner langen Freizeit bei der Bundeswehr doch noch etwas für den Verein tun könnte. Also wurde ich bei der folgenden Frühjahrsversammlung 1970 zum Kassier des Vereins gewählt. Sofort stellten wir auf jährlichen Vorauseinzug um, den ich bei den Mitgliedern noch Zuhause einkassierte.

Anfang September feierte der Musikverein im alten Gasthaus Haber (heute ist dort der südliche Parkplatz) seine erste Musikerkärwa. Alle zusammen legten wir im Tennenloher Forst eine lange, schlanke Fichte um und brachten sie in die Heimat. Mitten im Hof stellten wir sie auf. Nach mehreren Musikstücken spielten wir abends noch im Saal im ersten Stock. Am Sonntag folgte unsere erste Beteiligung am Kirchweihfestzug. Beim Betzenraustanzen, am Montag, hatten wir eine geschmückte Ziege dabei.

Damals waren die Blasmusikfreunde aus Pedraces bei der Musikkapelle in Bubenreuth eingeladen. Leider hatten diese an dem Wochenende viele Termine und für sie keine Zeit. Unser Glück. Und so kam es, dass Horst Schickert, der dort auch mitspielte, die Südtiroler Musiker zu uns nach Eltersdorf brachte. Sofort hatten wir mit ihnen einen herzlichen Kontakt. Seit ihrem ersten Besuch waren sie schon oft hier und wir dort zu Gast. Auch viele private Freundschaften haben sich angebahnt. Es ist doch immer wieder schön, zu erfahren, wie Musik verbindet.

Auch mehrere Ehen sind aus den Musikern des Vereins entstanden.

Musikerkärwa 1969 beim Gasthaus Haber









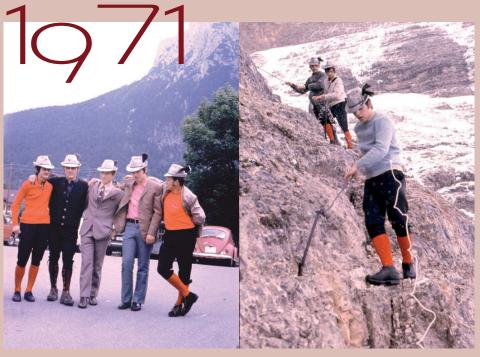
1. Besuch aus Pedraces in Eltersdorf 1970

Faschingsumzug in Erlangen/Bruck 1971

Im Frühjahr nahmen wir am Sonntag am Brucker Faschingsfestzug und am Montag beim Umzug in Neunkirchen am Brand teil. Wir spielten in der Stadthalle bei Wahlveranstaltungen im Saal der total überfüllten Halle, als Franz-Josef Strauß hier sprach. Auch der Vorplatz war gerammelt voll. Als wir für den damaligen Außenminister Genscher im Redoutensaal ein Konzert gaben, schoben seine Parteifreunde noch Zwischenwände ein, um ein volles Haus vorzutäuschen. Im Sommer 1971 fuhren wir mit zwei Bussen zum ersten Mal nach Pedraces. Auch Georg Maderer aus Neunkirchen war damals mit dabei. Wir waren im Hotel Nagler und bei Privatfamilien untergebracht. Auf den hohen Bergen ringsherum lag noch viel Schnee. Nach einer musikalischen Begrüßung fühlten wir uns wie bei Freunden, gut aufgehoben. Die Feier dauerte an der Bar bis in den frühen Morgen. Mancher fand den Weg zu seinem Bett nicht mehr. Warum haben die Musiker immer so viel Durst? Nach dem Frühstück wanderten die Spieler zur Heilig-Kreuz-Kirche hinauf. Nach einer Brotzeit im Gasthaus nebenan wollte eine kleine Gruppe noch weiter hochsteigen. Am Felspfad, der unter dem steilen Massiv leicht ansteigend zur Fanesalpe hochführt, waren an den ausgesetzten Stellen Stahlseile angebracht.

Franz Schäfer, Alfred Borstner, und Georg Maderer begleiteten mich. In der steilen, schneebedeckten Geröllrinne, kam uns eine Bergsteigergruppe entgegen, die ihre Tour wegen Schlechtwetter abbrechen musste. Daraufhin kehrten auch wir um und schlichen enttäuscht von unserer "Bergtour" zum Hotel zurück. Am nächsten Tag fuhren alle mit den Bussen über die vier Pässe, am Tafana, den Drei Zinnen und am Pragser Wildsee vorbei nach Cortina. Ein wunderschöner Ausflug bei unseren neuen

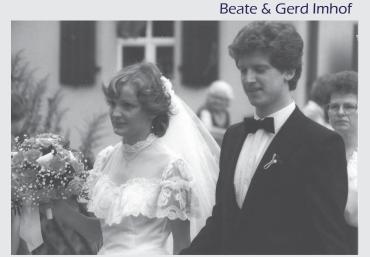
Freunden in Südtirol ging zu Ende.



Musiker, die Musiker heiraten ...



Silvia & Alfred Borstner



Städler/Augsdörfer



Petra & Bernd Lösel



Hörner/Kraft



Hildegard & Leonhard Mörsberger, Rita & Christoph Wildenauer, Kerstin & Willi Bauernschmidt, Sabine & Michael Ebersberger, Ulrike & Gerd Brehm, Christina & Stefan Schaumann

und es wird noch weiter geheiratet.

Altbausanierungen Ihr Spezialist für und Neubauten

Ihr Meisterbetrieb

Besuchen Sie unsere Ausstellung auf mehr als 300m²

GmbH





Sonnenschutz

• Fenster

• Türen

Mo. - Fr. 9 -17 Uhr

Öffnungszeiten:

und nach Vereinbarung

Sa.9 -13 Uhr



Fenster, Türen

Sonnenschutz

- Markisen - Jalousien

für Sanierung

- Raffstoren - Faltstores

und Neubau

Fürbeschläge in großer Auswahl Am Erlanger Weg 40 - 91052 Erlangen Tel.: 09131 - 920 210 - Fax: 09131 - 920 21 10 Internet: www.ale-erlangen.de

www.musikverein-eltersdorf.de

- Holz-Aluminium

- Kunststoff

Holz

 Innentüren - Aluminium

• Rolladen

• Fenster & Türen

Insektenschutz





Der junge Erich Pescoller 1970

Er war lange Jahre Vorstand unserer Freunde aus Pedraces.

Erster Besuch des MVE in Pedraces / Südtirol 1971

Das nächste große Fest war unsere Musiker-Kärwa beim Gasthaus Haber. Dazu hatte die Vorstandschaft den Nachfolger von Alois Braun, Erich Hofrichter aus Buckenhof, eingeladen. Er war ein richtiger Militärmusiker und spielte lange Jahre in der Erlanger Gossenkapelle. Herr Hofrichter war schon ein älterer Herr, dem das Marschieren bei Auftritten schwer fiel. Mit ihm und seiner Frau Betty hatte ich noch sehr lange eine herzliche Freundschaft.

1972 verbrachten wir mit ihm unseren Ausflug in Neustift im Stubaital.

Nach der Begrüßung tanzten die meisten Musiker und Gäste bis nach Mitternacht. Am nächsten Morgen wollten mich 12 Spieler auf die Kesselspitze begleiten. Ich hatte schon mein langes Seil, viel Wasser und Brotzeit verstaut. Doch kein einziger Musiker war aus dem Bett zu holen. Alle waren noch sehr, sehr müde von der langen Nacht. Mit einem erleichterten Rucksack umrundete ich nach 7 Uhr den Elferkogel und stieg dann ganz alleine zur Kesselspitze auf. Danach besuchte ich noch die Serles (Waldmannspitze) und nach 12 Stunden war ich wieder zurück im Gasthaus.



MVE-Ausflug nach Neustift / Stubaital 1972 v.l. Richard Haber, Dirigent Hofrichter, Erich Birkholz und Heinrich Degner.

Dirigent Hofrichter 1972

Ab diesem Sommer bildete in unserem Verein Fritz Mensching die Klarinetten- und Saxophonspieler aus. Im Herbst übernahm er von Erich Hofrichter den Dirigentenstab. Nun erlebten wir einen musikalischen Aufschwung. Viele kleinere Auftritte folgten. Damals wurde ich im Erlanger Postamt für immer in den Innendienst versetzt. Durch die häufigen Nachtdienste fehlte ich nun sehr oft bei Proben und bei Geburtstagsständchen. Dieter Ruff hat immer für mich etwas lauter mitgeblasen. Er war ein feiner Kumpel.

Am 21.8.72 spielten wir zum 75. Geburtstag beim Eltersdorfer Heimat- und Mundartdichter Johann Kupfer. Zu dieser Zeit zogen wir zum Üben von der Schule in den ersten Stock des Eltersdorfer Rathauses, da dieser nach der Eingemeindung des Ortes nach Erlangen nur selten gebraucht wurde.

Im September 1972 feierten wir wieder unsere Kärwa beim Gasthaus Haber.

Am 8.7.73 spielten wir unter Fritz Mensching vier Stunden lang im Hof der Alterlanger St. Heinrichskirche. Danach war wieder Kärwa beim Gasthaus Haber. Am 21.10.1973 spielten wir bei der Einweihung des Brucker Kindergartens an der Lauseiche. Am 27.10.1973 folgte das Betzenessen beim Haber.

Im ausverkauften Markgrafentheater in Erlangen feierte der Musikverein am 26.12.1973 seine Weihnachtsfeier mit einem großen Konzert.

Im Juni 1974 waren unsere Musikfreunde aus Pedraces hier bei einem Dorffest. Im Sommer fuhren wir mit Fritz Mensching auf den Katschberg. Am 8.12.74 fand um 19.30 Uhr ein Kurkonzert in der Wandelhalle von Bad Windsheim statt. Wir spielten in unseren neuen weinroten Uniformjacken und hatten weiße Hemden und schwarze Hosen an.

Am 22.12.74 hatten wir wieder im Markgrafentheater unsere Weihnachtsfeier. Ab Januar 1975 erbaute ich mein Haus. Nun hatte ich noch weniger Zeit für die Musik. Bei der folgenden Frühjahrsversammlung gab ich deshalb mein Amt als Kassier an Frau Lina Groß ab, die dieses sehr, sehr lange fortführte.

Im Juni 75 erfreuten wir beim Richtfest am katholischen Kindergarten in Tennenlohe viele Gäste und Eltern.

Umzug in Herzogenaurach

Weihnachtskonzert im Markgrafentheater Erlangen



Konzert am Katschberg

Am 22.6.75 feierten die Schützen in Tennenlohe ein Fest. Wir spielten vor der Werkstatt des Schützenkönigs am Lannersberg. Da es schon einige Tage hintereinander regnete, spannte der Schreiner vor den Eingang der Werkstatt eine große durchsichtige Folie, damit die Musiker nicht nass werden konnten. Nach etwa 30 Minuten, mitten in einem Lied, trat Alfred Mitschke aus Frauenaurach aus der Tür der Schreinerei und schoss mit seiner Schreckschusspistole einen Vogelschreck in die Luft. An der Folie prallte das Geschoss ab und fiel vor meine Augen. Reflexartig schlug ich dieses wieder nach oben. Als es hinter mir herunten kam, explodierte der Kracher genau in Höhe meines Gesäßes. Wäre er in den Trichter meiner Tuba gefallen, hätte ich vermutlich ein neues Gebiss und Instrument gebraucht. Von meiner Uniformjacke fehlte der Stoff von der Größe einer Handfläche. Auch die Uniformhose war sehr stark angebrannt. Noch wochenlang musste ich Mitschke bitten, endlich seinen Schaden zu bezahlen.

Am 18.7.75 brachte uns früh morgens ein Omnibus zum Münchner Flughafen Riem. Auf dem Flugfeld erfreuten wir unseren Landesvater, den bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel mit dem Bayerischen Defiliermarsch. Nach ihm und den Ehrengästen bestiegen wir das erste Flugzeug vom Typ DC10, das nach der Flughafenerweiterung des Nürnberger Flughafens dort landete. Erst stiegen die Gäste aus, nach dem Präsidenten auch wir. Bis alle ihre Notenständer aufgebaut hatten und die Instrumente und Spieler das Frankenlied schmetterten, waren alle Ehrengäste schon außer Sichtweite. Danach sahen wir uns die neue, erweiterte Abfertigungshalle genauer an. Alle waren zum Stehimbiss geladen. Um 15 Uhr folgte eine Radiosendung zur Einweihung. Unter dem Thema: "Treffpunkt Airport' moderierten Herbert Lehner und Rainer Kretschmar diese Sendung. Wir bliesen um 15.05 Uhr zuerst den Fliegermarsch, danach die Concert-Ouvertüre. Nach der Begrüßung und einem Interview den Atlantik-Marsch und "Schön ist es auf der Welt zu sein".



Dirigent Fritz Mensching im Gespräch mit dem damaligen bay. Ministerpräsidenten Alfons Goppel

Die DC-10 mit der die Musiker mit von München nach Nürnberg geflogen sind. Man beachte das "Handgepäck" auf dem Rollfeld.



Es folgten Gespräche mit einem Flugkapitän.
Danach erfreuten wir die Gäste und die Hörer
daheim am Radio mit der Musical-Revue und
Waldteufel-Melodien. Nach einer kurzen Pause
schmetterten wir die Fuchsgrabenpolka und
Rauschende Birken, später noch den Queckenmarsch
und Show-Time. Herbert Lehner unterhielt sich am
Mikrophon noch mit einigen von unseren Spielern.
Überglücklich, dass dieser Tag so erfolgreich
verlaufen war kehrten wir nach Eltersdorf zurück.

Zwei Tage später, am 20.7.75 nahmen wir an einem Wertungsspiel in einer großen Scheune in Ulsenheim bei Uffenheim teil. Ich kann mich noch gut erinnern, dass für alle Spieler nur eine einzige Lampe Licht spendete. Viele hatten Mühe, die Noten richtig abzulesen.

Am 16.8.75 spielten wir auf dem Kirchweihzug in Tennenlohe mit. Im Sommer hatten wir eine Musikaufführung im Freilandmuseum in Bad Windsheim. Dieses Konzert nahm der Bayerische Rundfunk auf und sendete es bei "BR auf Reisen". Wir hatten alle hellblaue Hemden mit orangener Krawatte, dazu schwarze Hosen an. Bei unserem dritten Weihnachtskonzert im Markgrafentheater Erlangen unterstützte uns auch der Eltersdorfer Männergesangverein.

Das Festkonzert in der Erlanger Stadthalle am 27.3.76, das auch vom Radio übertragen wurde, war auch unser letzter gemeinsamer Auftritt mit Fritz Mensching. Ihm hat unser Verein besonders viel zu verdanken. Da er seit 1974 noch in Herzogenaurach die Holzbläser ausbildete und dort 1976 zwei Musiklehrer aufhörten, übernahm er die Leitung bei der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach.

Ihm folgte Franz Richter nach. Er war damals schon sehr Krank. Am 1.5.1975 brachte mir der Musikverein bei unserer Hochzeit vor dem Gasthaus Haber eine Musikdarbietung. Sie bereicherte unseren Ehrentag. Vom 4.-7.7.1976 weilte der Musikverein Eltersdorf wieder bei unseren Freunden in Pedraces. Nach einer wundervollen Begrüßung feierten wir bis in die Nacht.

Steff Lindemann vom Radio dirigiert in Tennenlohe



Festzug mit Dirigent Richter 1976

www.musikverein-elters

Damals



Dirigent Richter mit seinen Musikern 1976



Musikerin mit Tenorhorn 1976





Hübsche Mädels mit Saxophon beim Festumzug 1974 Silvia Borstner & Hildegard Mörsberger heissen sie Heute.





Bürgermeister Ruff dirigiert beim Schützenheim 1971



Musikalischer Empfang der Freunde aus Pedraces beim Musikfest 1974

1967 - 1977

Im Sommer 76 fuhren wir auch mit Franz Richter nach Mühlhausen an den Bodensee. In Überlingen gaben wir auf dem Marktplatz ein Standkonzert. Auch die Insel Mainau und den Rheinfall besuchten wir.

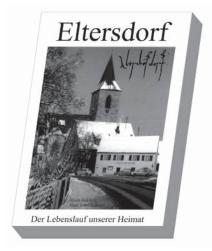
Am 17.7.1976 (bis 1989) war das erste der zusammen 14 berühmten Musik-Grillfeste am Eltersdorfer Löselweiher im Wiesengrund. Damals ist Erich Kellner, der sich zu stark an die Lehne einer Bank andrückte, mit seinem neuen Anzug in den Karpfenteich gefallen.

Mit Herrn Richter spielten wir am 15.10.1977 im Gemeindehaus am Bohlenplatz. Nachdem er schon im Herbst 1978 verstarb, übernahm die Tochter vom Vorstand Konrad Brehm, Gertraud Brehm die Verantwortung und Ausbildung über die jungen Spieler.

1977 fand auch das 10-jährige Musikfest in Eltersdorf statt. Von diesem, vom 20-jährigen (1987), vom 25-jährigen und von unzähligen Festen, Fahrten und Auftritten hat Egon Groß viele Filme gedreht. Er und weitere Aktive, meist ältere Mitglieder, bauten für die reichlichen Festumzüge des Musikvereins wunderschöne sehenswerte Motive, die auf den Wagen im Umzug den Zuschauern gezeigt wurden und immer besonders viel Beifall und Beachtung fanden.

Mein letzter Einsatz für den Verein war beim Kirchweihumzug 1978.

Nach meinem Ausscheiden aus dem Klangkörper verfolgte ich weiterhin die Interessanten Bericht über den Verein in der Presse. Da ich noch in vier weiteren Vereinen dabei bin/war, hatte ich zum Schluss die Eltersdorfer Musik leider etwas vernachlässigt. Zum 25-jährigen Jubelfest übte ich noch einmal mit meiner alten Tuba, um an diesem Tag mit all den früheren Spielern noch einmal dabei zu sein.



Suchen Sie ein Geschenk für Ihre Freunde?

Eltersdorf – eine Orts-Chronik

Auf 560 DIN A 4 Seiten finden Sie neben 850 Fotos sehr viele interessante Infos über unseren Heimatort.

Erhältlich nur bei Erich Birkholz (Tel.: 64432) oder bei Hans Rohmer (Tel.: 601125)

Energieberatung auch in Ihrer Nähe!

Achtung: Neue Förderprogramme für Wärmedämmmaßnahmen an Ihrem Haus. Fragen Sie nach!

Architektur + Energieberatung

WIEGAND WINGERTER



zugelassen nach DENA, und eingetragen in die BAFA-Liste. Am Holzacker 37, 91085 Weisendorf Tel. 09135/729692, Fax. 09135/210103







Fuhrunternehmen Werner Mörsberger

Egidienstraße 3 91058 Erlangen

Funkruf: 0171-9 98 81 93

Telefon: 0 91 31-60 41 05 Telefax: 0 91 31-60 41 06



Cafe

ODDSET

Toto- und Lottoannahmestelle

Postagentur

Erlangen - Frauenaurach · Herdegenplatz 7 · Tel.09131 / 99 06 74



Fischhandlung · Räucherei

Ich habe einen ganz einfachen Geschmack ...



... ich gebe mich nur mit dem Besten zufrieden

91058 Erlangen-Eltersdorf · Schießhausstraße 8 · Tel.: 0 91 31 / 60 13 48



40 Jahre

"Musik ist die wahre allgemeine Menschensprache." Karl Julius Weber, (1767 - 1832), deutscher Jurist, Privatgelehrter und Schriftsteller



Das Hauptorchester

Weihnachtsfeier 2006



Das Nachwuchsorchester

Fototermin 2006

www.musikverein-eltersdorf.de

Klangkörper

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

Auf den folgenden Seiten

möchten wir Ihnen gerne die aktive Seite vom Musikverein Eltersdorf vorstellen.

Von der musikalischen Ausbildung - dem Grundinteresse des Vereins bis zum Ziel : dem Hauptorchester.

Freuen Sie sich auf Einblicke in einen Verein, der viele Facetten zeigt mit dem Ziel Ihnen die Freude an der Musik und der Gemeinschaft im Musikverein Eltersdorf

ein Stück näher zu bringen.



Flöten & Querflötenausbilder mit ihren Schülern

Fototermin 2006



Humboldtstraße 128 90459 Nürnberg

Telefon +49 (0)911 45 24 99 Telefax +49 (0)911 45 33 38

eMail info@musik-fisera.de web www.musik-fisera.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr Samstag

Mittwoch

9:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

9:00 - 13:00 Uhr

Jeden letzten Sa im Monat geschlossen.

GANZTÄGIG GESCHLOSSEN!



Metzgerei Böhm

Großgründlacher Hauptstraße 9 90427 Nürnberg · Telefon 301559

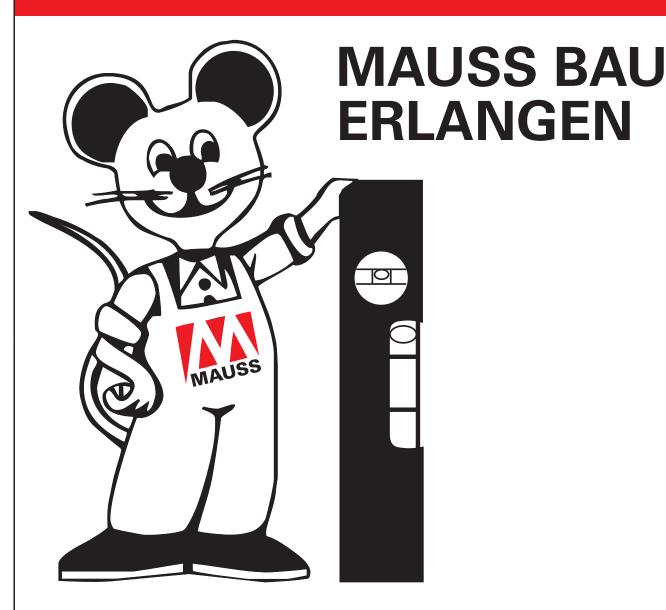


Das moderne Fachgeschäft für jedermann. Leckere Schmankerl aus der heißen Theke.

Wir empfehlen: fränkische und Nürnberger Bratwürste, Kalb-, Rind- und Schweinefleisch aus fränkischen Ställen, außderdem: Frische fränkische Wurtswaren

Es freut sich auf Ihren Besuch: Familie Böhm mit Belegschaft

Die Mauss macht's!





Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis.

Telefon: 09131 1203-0 www.mauss-bau.de

Jas Hauptorchester

Der musikalische Kern des Musikverein Eltersdorf



Was mit der Ausbildung begann findet seine Vollendung im Hauptorchester des Vereins.

1967 - 2007

1. Reihe Oben (von links) Michael Ebersberger Tenorhorn	von links) Tenorhorn	2. Reihe Oben ()	von links) Tuba	en (von links) 3. Reihe Oben (von links) Im Vordergrund (von links) Tuba Sofia Luvö Altsax Georg Brehm Kesselpauke	on links) Altsax	Im Vordergrund Georg Brehm	(von links) Kesselpauke
Achim Brunner	Tenorhorn	Helmut Höfler	Tuba	Martin Gamer	Altsax	Patrick Höfler	Congas
Richard Käser	Tenorhorn	Raphael Lehmann	Tuba	Fabian Neumüller	Altsax	Katja Eichenmüller	Schlagzeug
Armin Lösel	Tenorhorn	Markus Meyer	Tenorhorn	Anne Berger	Querflöte	Christian Stark	Glockenspiel
Bernd Lösel	Bariton	Sabine Ebersberger	Bariton	Rebecca Lehmköster Querflöte	Querflöte	Ulrike Brehm	Xylophon
Stefan Schaumann	Flügelhorn	Oliver Lehmann	Trompete	Eva Lange	Klarinette	Ingo Kürten	Dirigent
Gerd Brehm	Trompete	Georg Meyer	Flügelhorn	Tanja Wagner	Klarinette	Marion Abwandner	Vorstand
Volker Zergiebel	Flügelhorn	Armin Andrä	Flügelhorn	Jan-Patrick Clarner	Klarinette	Claudia Wölfel	Vorstand
		Kristina Höfler	Posaune	Johannes Lehmköster Klarinette	Klarinette		
		Andreas Fritz	Posaune	Heike Lösel	Klarinette		
				Katja Lehmann	Klarinette		

Markus Abwandner Klarinette



Das Erlernte praktizieren, gemeinsam die Freude an der Musik zu teilen und den Erfolg genießen.

www.musikverein-eltersdorf.c

Ausbildung



Zu Gast bei der Probe des Nachwuchsorchesters

"Eine gute Nachwuchsund Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft"

Die musikalische Ausbildung und somit die Förderung junger Menschen hat beim MVE oberste Priorität.

Deshalb sind wir stolz, viele Kinder und Jugendliche, sowie mehrere Erwachsenen an verschiedensten Musikinstrumenten ausbilden zu dürfen.

Wir bieten schon sehr früh Kindern die Möglichkeit zum gemeinsamen musizieren und zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Damit wird u.a. sichergestellt, dass die Fähigkeiten und Talente der Kinder rechtzeitig erkannt und bei der späteren Entscheidung über einen Instrumentalunterricht berücksichtigt werden können.

Der MVE kann auf qualifizierte Ausbilder zurückgreifen, die das erlernen eines Instrumentes durch pädagogische Fähigkeiten und Fachkenntnisse erfolgreich umsetzen.

"Vom alten Hahn lernt der junge sein Krähen" Deutsches Sprichwort Auch mit Ü-50 noch Spaß am Lernen



Es ist keine Frage des Alters, wann man mit dem Musik machen beginnt - beim MVE kann jedermann jeden Alters ein Blas- oder Schlaginstrument erlernen.



Ob Klein - ob Groß - hier ist immer was los



Im Nachwuchsorchester können die Anfänger erste gemeinsame Schritte beim gemeinsamen musizieren machen.

Die ganz jungen Nachwuchsmusiker beginnen ihre Laufbahn beim MVE als Flötenkind mit dem erlernen einer Blöckflöte und ergänzendem Unterricht an Orffschen Instrumenten. Üblicherweise ist unser Nachwuchs mit 8 oder 9 Jahren soweit, zur Ausbildung auf ein Blasinstrument oder Schlagzeug umzusteigen.

Ziel unserer Ausbildung ist das Ablegen der Bläserprüfungen D1 und D2 beim Nordbayerischen Musikbund. Damit sind die Jungmusiker für einen wechsel in das Hauptorchester bestens vorbereitet.



Der Spaß soll beim MVE aber nicht zu kurz kommen. Es gibt Probenwochenenden, Wanderausflüge, Aktiventreffen, Grillfest, Weihnachtsfeier und vieles mehr.

Dadurch wird ein "Wir"-Gefühl gefördert und Freundschaften können sich bilden - ein gemeinsames Hobby verbindet jung und alt.

Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene sind beim Musikverein Eltersdorf gut aufgehoben.

HOLZBLÄSER ERLANGEN

Das Musik-Fachgeschäft mit Rundum-Service in Erlangen

Reparatur & Verkauf

von Holzblasinstrumenten... Blockflöte, Klarinette, Querflöte, Saxofon, Fagott ... und Zubehör



Kompetente BeratungGroße AuswahlEigene WerkstattExtra-Service...

Markus Gräml

Holzblasinstrumentenmacher

Luitpoldstr. 3, 91054 Erlangen

Fon 09131 / 530 15 50 Fax 09131 / 530 15 51 www.holzblaeser-erlangen.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 9.30 -12.30 h und 13.30 -18.30 h Sa. 9.30 -12.30 h Montags geschlossen

Gleich mal vorbeischauen...

...die ganze Welt der Musik jetzt auf über 3000m²

Musikinstrumente • Zubehör • Reparaturen





















Bayerns führendes Fachgeschäft.

Wölckernstr. 29 • 90459 Nürnberg Tel: (0911) 439 900 • musik-klier.de

Kunden parken kostenlos im



www.musikverein-eltersdorf.de

Ausbildung





Der Proberaum des MVE für seine Orchester und Einzelausbildung im Egidienhaus, Eltersdorfer Str. 32

Orchesterprobe Nachwuchs immer Mittwoch von 16 - 17 Uhr Orchesterprobe Hauptorchester immer Mittwoch von 19 - 21.15 Uhr

Auch wir werden das Lernprinzip der Bläserklasse einführen

Was ist eine BläserKlasse ...

ist Klassenmusizieren mit Orchesterblasinstrumenten wie z.B. Flöte, Trompete, Posaune, Klarinette bis hin zur Tuba und Schlagzeug,

wird in der Regel als zweijähriges Projekt im normalen Musikunterricht der allgemein- bildenden Schulen durchgeführt,

ist eine Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchsterblasinstrument systematisch erlernt und damit von Anfang an im Klassenverband musiziert,

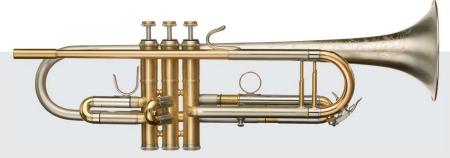
ist eine Methode, die auf motivierende Weise jedem Schüler musikalische und damit auch persönliche Erfolgserlebnisse bietet.

Klassengemeinschaft

Motivation und Erfolg als Klassenerlebnis ist auch sozialer Erfolg. So ist die Klassengemeinschaft in BläserKlassen durch das gemeinsame Ziel sehr stark, das Lernklima positiv und erstaunlich aggressionsfrei. Teamfähigkeit wird als wichtige Schlüsselqualifikation spielerisch erworben; einander zuhören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen sind bleibende und prägende Erfahrungen. Letztlich ist dies auch Prävention von Gewalt in der Schule und eine Immunisierung gegen Sinnleere. Dieser Musikunterricht erfüllt damit einen drängenden gesellschaftlichen Auftrag.

Musik macht klug

Seriöse Untersuchungen belegen immer mehr, dass Kinder, die ein Musikinstrument systematisch erlernen, auch in anderen schulischen Bereichen davon profitieren. So steigt die Konzentrationsfähigkeit; Ausdauer und Merkfähigkeit werden stärker. Ergebnis: bessere schulische Leistungen insgesamt. BläserKlassen haben einen exzellenten Ruf auch bei anderen Fachlehrern, da für die Kinder gemeinsames, zielorientiertes Arbeiten selbstverständlich ist.



ww.musikverein-eltersdorf.d

Ausbildung

Die Ausbilder beim MVE



Anja Puthawala - Blockflöte



Ingo Kürten - Posaune / Trompete - Musikalischer Leiter



Julia Scheck
- Blockflöte
- Querflöte



Sandra Halter - Blockflöte



Tobias Zillner - Tuba / Horn - Trompete / Flügelhorn



Katja Lehmann
- Klarinette / Saxophon
- Leitung Nachwuchs



Sabine Hörner - Horn



DRUM-ART



Hermann Stengel & Carsten Muhl - Schlagzeug / Percussions



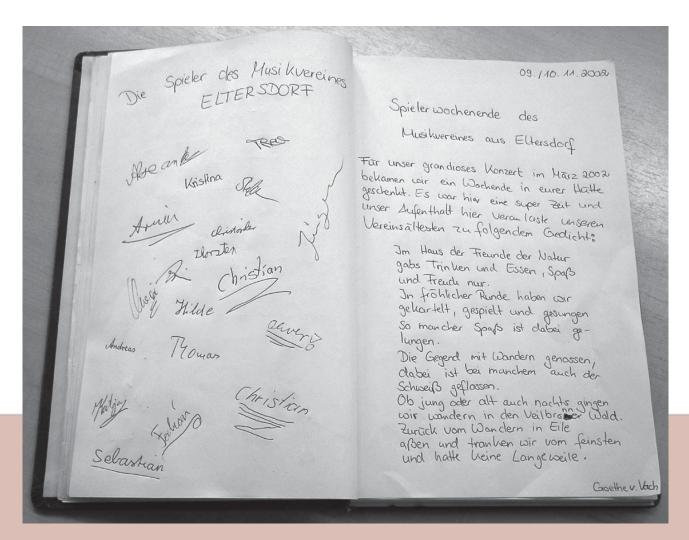


Unsere engagierten Ausbilder sind die Garanten für eine grundsolide Ausbildung. Dies bestätigen unter anderem die Erfolge unserer Nachwuchsmusiker bei Prüfungsteilnahmen des Nordbayerischen Musikbundes.

Willst Du nicht auch an dem Erfolg teilhaben?







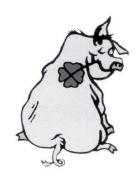




91058 Erlangen-Eltersdorf

909131-601772 • Fax 603085





Party and Plattenservice
... feinste Wurstwaren und Feinkostsalate
aus eigener Herstellung

Lachnerstraße $2\cdot 91058$ Erlangen-Tennenlohe · Telefon $0\,91\,31\text{-}61\,57\,56$

Wir gratulieren dem Musikverein Eltersdorf zum 40-jährigen Jubiläum!



Weinstr. 27, 91058 Erlangen-Eltersdorf, Tel.: 09131 / 750 85 – 5 www.denglanz.de



Probleme mit der BUCHFÜHRUNG?

Ich übernehme für SIE:

- laufende Buchführungen
- Kosten- bzw. Erfolgsanalysen
- Kennzahlenermittlungen
- Kostenrechnungen

.....und noch ein Vorteil für SIE:

Enge Zusammenarbeit mit einer renommierten Steuerkanzlei

Terminvereinbarungen: ab 17.00 Uhr

Ausbildung

Musikunterricht ist nicht unerschwinglich - preiswert und qualitativ unterrichtet beim MVE!

Unsere Unterrichtskonditionen:

Flötenunterricht / musikalische Grunderziehung

(Kinder ab ca. 4 - 8 Jahren)

nur 24 EUR im Monat

Instrumentalunterricht

(Kinder / Erwachsene ab ca. 8 Jahren) nur 50 € im Monat

Der Flötenunterricht wird in 2er Gruppen in 4 x 30 Minuten Unterrichtseinheiten im Monat erteilt.

Der Instumentalunterricht erfolgt als Einzelunterricht und enthält 4 Schulstunden zu je 45 Minuten Unterricht im Monat.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anmeldeformulare für unser Unterrichtangebot. Bei Interesse füllen sie diese aus, und senden sie das Formular an uns. Unsere Kontaktdaten finden sie auf der Innenseite des Festschriftumschlages



www.musikverein-eltersdorf.de

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. Freunde finden bei der Blasmusik



Weihergärten 3, 91056 Erlangen Telefon 09131 / 9959600 Telefax 09131 / 9959600

Internet : http://www.musikverein-eltersdorf.de
Email : kontakt@musikverein-eltersdorf.de

Anmeldung zum Musikunterricht

Hiermit melde ich meine	Tochter/meinen Sohr	n zum Musikunterricht
mit dem In	strument	an.

Ziel des Einzelunterrichtes im Musikverein Eltersdorf ist die Nachwuchsgewinnung für den Verein. Nach ca. 1-2 Jahren sollte das Kind im Nachwuchsorchester mitspielen und später das Orchester des Vereins unterstützen.

Nur auf dieser Basis kann der günstige Monatsbeitrag angeboten werden.

Das 1. Vierteljahr gilt bei Neuanmeldungen und Ummeldungen als Probezeit.

In dieser Zeit kann der Unterricht zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden.

Ansonsten ist eine Kündigung nur zum Schuljahresende unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 6 Wochen möglich.

Vorname	Telefon (Festnetz)
Name	Telefon (Mobil)
Strasse	Telefon (Geschäft)
PLZ	Email
Ort	ICQ
Geburtsdatum	Firma / Homepage / Sonstiges
Der Monatsbeitrag beträgt 50 EURO	
	Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Lastschrifteinzugsermächtigung

Der Musikverein Eltersdorf 1967 e.V. ist bis auf Widerruf berechtigt den Jahresbeitrag für o.g. Mitglied mittels Lastschrift / Bankeinzug einzuziehen. Wenn mein angegebenes Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich habe meine Bank beauftragt, die von ihnen für mich eingehende Lastschrift zu lasten meines Kontos einzulösen.

Genaue Angabe	en der Bankverbindu	ng und des Kontoinha	abers:	
Kontoinhaber	:	Kontonummer	:	
Bank	:	BLZ	:	
Ort	Datum			Unterschrift MVE
	·_	•		
Raiffeisen-Volks Sparkasse Erlan	bank Erlangen eG gen	BLZ 763 600 33 BLZ 763 500 00		Kto Nr. 713 120 Kto Nr. 22 - 000 930 1

1967 - 2007

95

www.musikverein-eltersdorf.dk

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. Freunde finden bei der Blasmusik



Weihergärten 3, 91056 Erlangen Telefon 09131 / 9959600 Telefax 09131 / 9959600

Internet : http://www.musikverein-eltersdorf.de
Email : http://www.musikverein-eltersdorf.de

Anmeldung zum Flötenunterricht

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn zum Flötengruppenunterricht an.
Ziel ist es den/die Schüler/in auf den Einzelunterricht an einem Blasinstrument oder auch
Schlaginstrument vorzubereiten. Ab einem Alter von ca. 9 Jahren sollte der Unterricht auf ein
Blas- oder Schlaginstrument umgestellt werden. Nur auf dieser Basis kann der günstige
Monatsbeitrag angeboten werden.

Das 1. Vierteljahr gilt bei Neuanmeldungen und Ummeldungen als Probezeit. In dieser Zeit kann der Unterricht zu jedem Zeitpunkt abgebrochen werden.
Ansonsten ist eine Kündigung nur zum Schuljahresende unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Quartalsende möglich.

Vorname	Telefon (Festnetz)
Name	Telefon (Mobil)
Strasse	Telefon (Geschäft)
PLZ	Email
Ort	ICQ
Geburtsdatum	Firma / Homepage / Sonstiges
Der Monatsbeitrag beträgt 24 EURO	
	Unterschrift Erziehungsberechtigte

Lastschrifteinzugsermächtigung

Der Musikverein Eltersdorf 1967 e.V. ist bis auf Widerruf berechtigt den Jahresbeitrag für o.g. Mitglied mittels Lastschrift / Bankeinzug einzuziehen. Wenn mein angegebenes Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich habe meine Bank beauftragt, die von ihnen für mich eingehende Lastschrift zu lasten meines Kontos einzulösen.

		einzulösen.	
Genaue Angabe	en der Bankverbindu	ing und des Kontoinha	abers:
Kontoinhaber	:	Kontonummer	:
Bank	:	BLZ	:
Ort	Datum		Unterschrift MVE
	·	•	
Raiffeisen-Volks	bank Erlangen eG	BLZ 763 600 33	Kto Nr. 713 120
Sparkasse Erlan	gen	BLZ 763 500 00	Kto Nr. 22 - 000 930 1



WWW. ISIKVARAIN-Alfarsdorfda

Mitglieder

Der Musikverein Eltersdorf

unterstützt die musikalische Ausbildung.

Über 350 passive Mitglieder

helfen Heute dem Verein bei seiner wichtigsten Arbeit : der Jugendförderung.

Wollen auch sie unsere Arbeit unterstützen, so können sie dies in Form einer passiven Mitgliedschaft tun - für nur 1,66 € im Monat!

Auf der folgenden Seite finden sie ein Anmeldeformular für unsere passive Mitgliedschaft. Bei Interesse füllen sie dieses aus, und senden sie das Formular an uns. Unsere Kontaktdaten finden sie auf der Innenseite des Festschriftumschlages (Seite 2) oder im Internet unter www.musikverein-eltersdorf.de

Unser Verein nimmt sie mit - wenn sie möchten zum Wandern, Grillen, Weinfest, Weihnachsfeier, Jahreskonzert, Vereinsausflug

"Freunde finden bei der Blasmusik"



Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. Freunde finden bei der Blasmusik



Weihergärten 3 , 91056 Erlangen Telefon 09131 / 9959600 Telefax 09131 / 9959600

Internet : http://www.musikverein-eltersdorf.de
Email : http://www.musikverein-eltersdorf.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als passives Mitglied des Musikverein Eltersdorf 1967 e.V. ab dem

___ · ___ · ____ (Tag/Monat/Jahr)

Vorname	Telefon (Festnetz)	
Name	Telefon (Mobil)	
Strasse	Telefon (Geschäft)	
PLZ	Email	
Ort	ICQ	
Geburtsdatum	Firma / Homepage / Sonstiges	
Der Jahresbeitrag beträgt 20 EUR	0	
Unterschrift Mitglied		

Lastschrifteinzugsermächtigung

Der Musikverein Eltersdorf 1967 e.V. ist bis auf Widerruf berechtigt den Jahresbeitrag für o.g. Mitglied mittels Lastschrift / Bankeinzug einzuziehen. Wenn mein angegebenes Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich habe meine Bank beauftragt, die von ihnen für mich eingehende Lastschrift zu lasten meines Kontos einzulösen.

Genaue Angaben der Bankverbindung und des Kontoinhabers:				
Kontoinhaber	:	Kontonummer :		
Bank	:	BLZ	:	

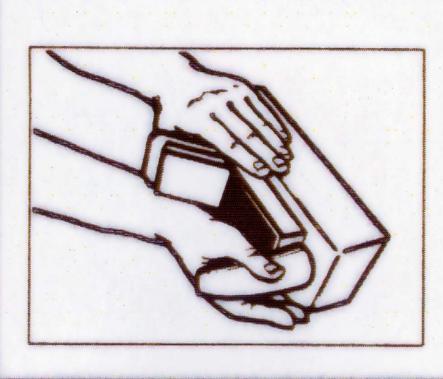
Eine Kündigung Ihrer Mitgliedschaft ist schriftlich 3 Monate zum Jahresende möglich.

Ort Datum		Unterschrift MVE
	·	
Raiffeisen-Volksbank Erlangen eG	BLZ 763 600 33	Kto Nr. 713 120

Raiffeisen-Volksbank Erlangen eG Sparkasse Erlangen BLZ 763 600 33 BLZ 763 500 00 Kto.- Nr. 713 120 Kto.- Nr. 22 - 000 930 1

/.musikverein-eltersdorf.de

98



Fa. Klier & Sohn

Schreinerei

 Innenausbau, Einbauschränke
 Fußböden, Decken, Wandverkleidungen, Türen

Langenaustraße 4 Fax 09131 / 60 31 13 Mobil 0173 / 35 15 636 91058 Erlangen - Eltersdorf Telefon 09131 / 60 31 14





DYNAMIC SOUND

Veranstaltungslogistik

Hauptstraße 60 91054 Erlangen

09131 - 81 62 91 (fax) 09131 - 81 62 90

info@dynamic-sound.de www.dynamic-sound.de

Wir setzen auf Technik die begeistert und bieten ...

- Dienstleistung & Verleih zu günstigen Preisen
- Service & Logistik rund um ihre Veranstaltung aus einer Hand
- Vielseitigkeit durch starke Partner
- 15 Jahre Erfahrung in der Veranstaltungsabwicklung





Freunde finden



bei der Blasmusik